



Handharmonika-Club
Markgröningen e.V.

75 Jahre

Festschrift zum Jubiläum



Impressum:

Handharmonika-Club Markgröningen e.V.
Ahornweg 12, 71706 Markgröningen

Verantwortlich für den Inhalt:

Erich Hofmann

Layout & Gestaltung:

Marc Hofmann, www.motion2b.de

Texte:

Erich Hofmann, Anneliese Hofmann,
Karlheinz Hänig, Christine Kußmaul

Druck:

Druckhaus Harms, Groß Oesingen

Auflage:

1000 Exemplare



Im Namen unserer Stadt und persönlich gratuliere ich dem Handharmonikaclub Markgröningen e.V. zum 75jährigen Bestehen. Dem ehrenamtlichen Orchester, seinen Musikern und auch seinen Förderern gratuliere ich zu diesem hohen Jubiläum voller Freude. Wir sind stolz auf unseren HHC und freuen uns mit seiner Vorstandschaft und allen seinen Freunden über diesen Geburtstag. Er ist Kristallisationspunkt und unverzichtbarer Bestandteil unserer örtlichen Musikszene. Dafür gilt mein Dank, meine Anerkennung und meine Wertschätzung.

Die einzelnen Orchester des HHC machen nicht nur Musik, nein, sie spielen sich direkt in die Herzen ihrer Zuhörer. Sie bringen für das kulturelle Renommee in unserer Stadt einen wichtigen Beitrag.

Und der HHC leistet eine hervorragende Jugendarbeit, für die ich ihm außerordentlich dankbar bin. Das unterstützt die Stadt Markgröningen durch Musikunterricht an der Städtischen Musikschule. Der Verein versteht es geschickt, in Kooperation mit unseren Schulen seinen Nachwuchs zu rekrutieren. Mir ist das sehr wichtig, weil er damit unseren an Musik interessierten Kindern und Jugendlichen eine Plattform und ein Handlungsfeld bietet, wo sie ihre eigenen musikalischen Fertigkeiten entwickeln können, wo sie musikalisches Zusammenwirken lernen und vor allem im Vereinsleben ihre sozialen Kompetenzen ausprägen können.

Immer deutlicher erkennen wir, welche Chancen das eigene Erleben von Musik für die emotionale, geistige und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eröffnet, und zwar auch weit über den eigentlich musikalischen Zusammenhang hinaus. Bemerkenswert ist neben den aktiven Orchestern auch das Feierabendorchester, das Musik interessierten zum Teil älteren Menschen in unserer Stadt eine schöne Möglichkeit bietet, sich musikalisch im Freundeskreis zu betätigen.

Meine Empfehlung für das Jubiläum und für die Zukunft lautet: "Spielen Sie weiterhin so engagiert und voller Leidenschaft, damit der Satz von Ludwig van Beethoven immer noch gültig sei: „Musik komme von Herzen und möge zu Herzen gehen.“



Rudolf Kürner
Bürgermeister

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Handharmonika-Club Markgröningen e.V.

Ich gratuliere Ihnen allen zum 75-jährigen Bestehen Ihres Vereines.

Es freut mich sehr dass Sie dieses Jubiläum in aller Öffentlichkeit feiern dass Sie auch dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, sich Ihrem Umfeld zu präsentieren.

Zu verstecken brauchen Sie sich ja wirklich nicht. Ihre musikalische Leistungsfähigkeit ist bekannt. Die Heranführung kleiner und kleinster Menschen an die Musik, an ein Musikinstrument, hat ja bei Ihrem Verein eine selbstverständliche Tradition. Ihr Musizieren in Spielgruppen und Orchestern, ob konzertant oder unterhaltend, kennt man nicht nur im heimatlichen Markgröningen.

Ihre gesellige und gesellschaftliche Leistungsfähigkeit ist auffällig. Mit Ihrer Mitwirkung bei regionalen, kommunalen und kirchlichen Veranstaltungen, mit Ihren eigenen Veranstaltungen sind Sie nicht nur für Ihre Vereinsmitglieder sondern auch für Ihr ganzes Umfeld eine Institution bei der und in der man sich wohl fühlen kann.

Mögen sich in Ihrem „HHC Markgröningen“ immer wieder Menschen finden, die bereit sind, sich musisch, musikalisch und organisatorisch zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen ganz persönlich und im Namen unseres Deutschen Harmonikaverbandes e.V. eine gedeihliche Zukunft.



Heinz Baitinger

Heinz Baitinger
Vorsitzender des DHV-
Bezirks Stuttgart



Liebe Ehrenmitglieder,
liebe Mitglieder,
sehr geehrte Harmonikafreunde,

am 1. Juli 2009 wird der Handharmonika-Club Markgröningen e.V. 75 Jahre alt. Ein solches Jubiläum gibt Anlass sich zu freuen und zu feiern. Dies werden wir auch tun, jedoch bei jeder Veranstaltung im Jubiläumsjahr in unterschiedlicher Weise. Dies hängt damit zusammen, dass wir uns zum Ziel gesetzt haben, die Vielseitigkeit unseres Instruments, des Akkordeons, in seinen Einsatzmöglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Wir hoffen, dass uns dies mit einem über das gesamte Jubiläumsjahr gelegten Veranstaltungszyklus, der die unterschiedlichsten Facetten des Akkordeons berücksichtigt, am besten gelingen wird. Wir laden Sie zu diesen Veranstaltungen, die einen Bogen von klassischer, konzertanter Musik über Jazz bis hin zur Unterhaltungsmusik spannen, ganz herzlich ein. Selbstverständlich wird im Jubiläumsjahr einer sehr alten Tradition folgend auch Theater gespielt und besonders freundschaftliche Verbindungen mit dem Zitherclub Kottern und dem Mundharmonika-Orchester Knittlingen wieder neu belebt. Über alle Veranstaltungen können Sie sich in dieser Festschrift informieren.

Jubiläum zu feiern heißt aber nicht nur Feiern, sondern auch den Blick in die Vergangenheit zu lenken, um die Wurzeln des Vereins zu ergründen und seine Entwicklung bis in die Gegenwart aufzuzeigen. Hierüber werden Sie in dieser Festschrift gute Informationen erhalten. Der HHC hat gegenwärtig über 300 Mitglieder und dürfte damit einer der größten Vereine unter dem Dach des Deutschen Harmonika-Verbandes sein. Ich danke allen meinen Vorgängern für ihre Arbeit, die sie in ihrer Führungsposition geleistet haben, um aus dem HHC das zu machen, was er heute darstellt: Ein großer musizierender Verein, der das kulturelle Leben in unserer Stadt nachhaltig bereichert und auch im Deutschen Harmonika-Verband eine Akkordeonhochburg darstellt. Einen ganz wichtigen Anteil daran haben auch alle aktiven und passiven Mitglieder sowie die Mitglieder des Vorstands und des Ausschusses. Unser Verein steht auf einem soliden Fundament. Wir vergessen nicht, dass an diesem Fundament auch Generationen vor uns gebaut haben.



Deshalb möchte ich auch den verstorbenen Mitgliedern gedenken und versichern, dass wir ihren Anteil an der Gesamtleistung nie vergessen werden.

Beim HHC weiß man, dass Musikerziehung eine Lebenshilfe für Kinder und Jugendliche ist. Aus dieser Erkenntnis schöpfen wir Kraft und Motivation für unser Kooperationsprojekt mit den Grundschulen in Markgröningen und Unterriexingen. Der Erfolg gibt uns recht. Ein Blick in das Schülerorchester oder in das Orchester "Tastenflitzer", wie unsere jüngsten Mitspieler genannt werden, zeigt, dass wir erwartungsvoll in die Zukunft blicken dürfen.

Und nun viel Spaß und Freude beim Blättern und Lesen in der Festschrift.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, den HHC auch künftig zu unterstützen. Ich lade Sie ganz herzlich ein, bei den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr unser Gast zu sein.

Erich Hofmann
1. Vorsitzender

VR-GewinnSparen

2x



Mercedes-Benz
SLK 200

Monat
für
Monat

3x



Mercedes-Benz
C 180 Blue Efficiency

Abbildungen ähnlich

Gewinnen, sparen, helfen.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat:

- 2x Mercedes-Benz SLK 200, 3x Mercedes-Benz C 180
- 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro

www.vr-gewinnsparen.de



immer ein Gewinn.

VR-Bank
Asperg-Markgröningen eG





Inhaltsverzeichnis

Grußworte	Seite 01 - 03
Der Verein im Jubiläumsjahr	Seite 06 - 15
Chronologische Übersicht	Seite 16 - 17
Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr	Seite 20 - 21
Rückblick auf 75 Jahre HHC	Seite 23 - 71
Kooperationsprojekt Schule und Verein	Seite 77 - 79
... und was wir außer Akkordeonspielen sonst noch machen	Seite 81 - 83
Wie ich zum HHC kam	Seite 85
Theater bei der Adventsfeier	Seite 88 - 89
Bildergalerie	Seite 92 - 95



75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Der Verein im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender:	Erich Hofmann	
2. Vorsitzender:	Christine Kußmaul	
3. Vorsitzender:	Dieter Thumm	
Kassier:	Anneliese Hofmann	
Schriftführer:	Beate Haug	
Jugendleiter:	Nicole Mutschler	
Spielervertreter:	Jürgen Heßnauer Sascha Wanitzek	
Ausschuss:	Wolfgang Blank Renate Brosch Dr. Dieter Mayer Irene Schipp Michael Thumm Wolfgang Wanitzek	
Die Dirigenten:	Wolfgang Blank Veronika Neuberger Hannelore Peters	
Die Orchester:	1. Orchester Feierabendorchester Accordion Harmonists Jugendorchester Schülerorchester Tastenflitzer	
Das Ensemble:	Theresia Priwitzer (Leitung)	
Die Theatergruppe:	Tanja Ebbinghaus (Leitung)	
Die Pausenmusik:		
Mitglieder:	Mitglieder Gesamt	311
	Aktiv	121
	Passiv	190
	Jugendliche	67



Der Vorstand und Ausschuss: (hinten v.l.n.r.) Sascha Wanitzek, Jürgen Heßenauer, Michael Thumm, Wolfgang Blank, Irene Schipp, Dr. Dieter Mayer (vorne v.l.n.r.) Nicole Mutschler, Renate Brosch, Beate Haug, Anneliese Hofmann, Erich Hofmann, Christine Kußmaul, Dieter Thumm. Es fehlt: Wolfgang Wanitzek



Die Dirigenten: (v.l.n.r.) Hannelore Peters, Wolfgang Blank, Veronika Neuberger



Die Theatergruppe: (v.l.n.r.) Nicole Mutschler, Sascha Wanitzek, Anja Lautenschläger, Wolfgang Blank, Tanja Ebbinghaus. Es fehlen: Markus Ebbinghaus, Carmen Englert, Klaus-Peter Hänig, Frank Hafenrichter, Simone Hartlaub, Michael Pfeiffer, Markus Thumm

Ursula Maier

innen:aussergewöhnlich

„Musikkultur und Wohnkultur liegen eng beieinander. Wir legen großen Wert darauf, in unserem Hause Veranstaltungen mit Musikern und Künstlern stattfinden zu lassen. Es macht uns stolz zu sehen, wie die dargebotene Kunst harmoniert mit unseren wohldurchdachten Räumen und sorgfältig ausgesuchten Möbeln, Leuchten und Textilien. Es bestehen zahlreiche Analogien und Querbeziehungen zwischen Musik und Architektur. Wir schöpfen aus Musik Inspiration für einzigartige Innenarchitekturlösungen, eben Ursula Maier-innen:aussergewöhnlich.“

Sarah Maier, Geschäftsführerin Ursula Maier Werkstätten GmbH



Ursula und Sarah Maier.
Unser 26 köpfiges Team berät
plant und baut von
Markgröningen aus in der
gesamten Region und weit
darüber hinaus.

Besuchen Sie uns in unserem
Einrichtungshaus in
Markgröningen oder in unsere
Showroom in Stuttgart Mitte.

Wir freuen uns auf Sie!

Ursula Maier Werkstätten GmbH

www.ursula-maier.de
info@ursula-maier.de

Schreinerei und Einrichtungshaus
An der Bracke 11 Markgröningen
07145 96260
Di-Fr 9-18h Sa 10-13h

Showroom im CityPlaza
Rotebühlplatz 23 Stuttgart
0711 50536280
Di-Fr 10-19h, Sa 10-16h



Die Vorsitzenden seit der Gründung



1934 - 1938
Wilhelm Wahl



1939
Karl Goggele



1946 - 1947
Karl Walter



1948 - 1955
Karl Goggele



1956 - 1959
Eugen Wolf



1960
Reinhold Glaser



1961 - 1969
Eugen Wolf



1970
Reinhold Glaser



1971
Herbert Striegel



1972 - 1985
Karlheinz Hänig



1986 - heute
Erich Hofmann

Die Dirigenten seit der Gründung



1934 - 1935
Eugen Strobel



1936 - 1937
Karl Rieck



1938 - 1939
Eugen Strobel



1946 - 1949
Eugen Bohnacker



1950
Hugo Heck



1950
Eugen Rienhardt



1951 - 1959
Otto Blocher



1960 - 1970
Franz Lerch



1971 - 2001
Günter Strobel



2002 - heute
Wolfgang Blank

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Ehrenvorsitzender

Karlheinz Hänig

Ehrenmitglieder

Willi Adolf
Arnold Albrecht
Wolfgang Blank
Otto Bräckle
Waltraud Burger
Heinz Cenefels
Helmut Erfle
Marianne Glaser
Werner Hohn
Hermann Jahke
Helmut Kopp
Willy Kraubmann
Christine Kußmaul
Johann Lang
Werner Mattes
Josef Ratgeber

Werner Remmele
Wilfried Ritter
Eugen Schmid
Gerhard Schwarz
Otto Siegle
Dieter Thumm
Rosemarie Thumm
Heinz Trautwein
Otto Treffinger
Reinhold Vetter
Max Walter
Walter Weinbrenner
Claudia Werli-Englert
Dieter Wildermuth
Erich Wildermuth
Eugen Wurst

Die Orchester im Jubiläumsjahr



Die Tastenflitzer: (hinten v.l.n.r.) Alexander Shengelia, Lars Würtele-Schöffel, Valerie Wekenmann, Denice Lühr (vorne v.l.n.r.) Dawid Bialon, Marco Lattuca, Nic Lakowitz, Dayna Marques. Es fehlen: Felix Bettels, Ylenia Bruno, Ivan Fernandes da Costa, Laura Isakaj, Ricarda Josephy, Rozali Sahin, Marc Sieber, Max Wallwey. Leitung: Veronika Neuberger



Das Schülerorchester: (hinten v.l.n.r.) Johann Thannheimer, Rico Kornau, Tim Zibold, Julia Schütz, Loana Toprek (vorne v.l.n.r.) Yannik Nowak, Sven Hermann, Hazar Öztürk, Francesco Bossio. Es fehlen: Filippos Boutos, Nele Braun, Süleyman Omurca, Selini Schmidt, Vassilios Tasoulis, Nadine Weber, Natalie Weissert.
Leitung: Hannelore Peters

Die Probetermine

Montag	20:00 bis 21:30 Uhr	Feierabendorchester
Dienstag	18:30 bis 20:00 Uhr	Accordion Harmonists
Mittwoch	16:45 bis 17:45 Uhr	Schülerorchester
	18:15 bis 19:15 Uhr	Jugendorchester
	19:30 bis 21:30 Uhr	1. Orchester
Donnerstag	15:50 bis 17:00 Uhr	Tastenflitzer



Das Jugendorchester: (hinten v.l.n.r.) Ferdinand Pflugfelder, Anja Ritz, Annika Schälicke, Michael Bäßler (vorne v.l.n.r.) Alina Schütt, Jana Stetter, Simon Ritz, Julian Bäßler. Es fehlen: Tobias Maier, Ramona Melchart, Eva Pflugfelder, Tamara Meyer. Leitung: Hannelore Peters



Die Accordion Harmonists: (hinten v.l.n.r.) Alexandra Brett, Nicole Mutschler, Sascha Wanitzek (vorne v.l.n.r.) Melanie Bachert, Nicole Bachert, Marcel Englert, Philipp Ritz. Es fehlen: Bettina Braun, Sabine Braun, Anja Winterlin. Leitung: Wolfgang Blank



Das 1. Orchester: (hinten v.l.n.r.) Elke Mattis, Gabriele Eckert, Hans-Georg Rau, Beate Haug, Adelheid Kerzel, Reinhold Berger, Anja Lautenschläger, Renate Brosch, Claudia Werli-Englert, Kathrin Wild, Michael Bäfler (vorne v.l.n.r.) Jürgen Heßenauer, Andrea Reiger, Sigrid Schappke, Christine Kußmaul. Es fehlen: Ines Dürr, Birgit Ludwig, Markus Thumm, Maria Wetzell. Leitung: Wolfgang Blank



Das Feierabendorchester: (hinten v.l.n.r.) Margarete Kramer, Irene Schipp, Else Lutz, Hans-Georg Nagerl, Gaby Stetter, Heinrich Bäfler, Frank Lerch (mitte v.l.n.r.) Erich Hofmann, Franz Lerch, Karlheinz Hänig, Rosemarie Thumm, Renate Mundt, Heinz Cenefels (vorne v.l.n.r.) Gudrun Nagerl, Inge Wurst, Wilfried Ritter, Charlotte Rauscher, Eugen Wurst, Brigitte Friedl. Es fehlen: Ute Bachert, Herbert Buchgraber, Barbara Ziegler, Wolfgang Walter. Leitung: Veronika Neuberger

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



Das Ensemble „Impression“: (v.l.n.r.) Brigitte Ochsenwadel, Alfred Berg, Theresia Priwitzer, Michael Bäßler, Hannelore Peters, Wolfgang Blank

75 JAHRE UND IMMER NOCH SO ATTRAKTIV.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

**LUST
AUF
FARBE**

COLOUR IMAGE
ANNELIESE HOFMANN
AHORNWEG 12
71786 MARKGRÖNINGEN

TEL +49 (7145) 92 89
INFO@COLOURIMAGE.DE

COLOUR IMAGE
FARB- & STILBERATUNG





Die Pausenmusiker: (v.l.n.r.) Eugen Wurst, Hans-Georg Nagerl, Heinrich Bäßler, Marianne Glaser, Erich Hofmann, Karlheinz Hänig, Wilma Schmid, Dieter Thumm, Rosemarie Thumm, Elisabeth Bäßler. Es fehlt: Herbert Buchgraber

Otto Beck

Buch- und Schreibwarenhandlung

Den Mitgliedern des
Handharmonika-Clubs
unseren
herzlichen Glückwunsch
zum 75-jährigen Jubiläum.

www.buch-beck.de

Marktplatz 3 * 71706 Markgröningen

(07145) ☎ 5219 * Fax 7756

eMail: info@buch-beck.de

Chronologische Übersicht

1934

Am 1. Juni wird der HHC gegründet.
Gründungsvorstand: Wilhelm Wahl
Gründungsdirigent: Eugen Strobel

1936

Karl Rieck ist Dirigent

1938

Karl Goggele wird 1. Vorsitzender
Eugen Strobel ist wieder Dirigent

1939

Der Weltkrieg unterbricht das Vereinsleben

1946

Karl Walter wird 1. Vorsitzender
Eugen Bohnacker wird Dirigent

1948

Karl Goggele wird wieder 1. Vorsitzender

1949

Beitritt des HHC zum heutigen DHV

1950

Eugen Rienhardt wird Dirigent
Hugo Heck wird Dirigent

1951

Otto Blocher wird Dirigent
Gründung des Mundharmonika-Orchesters
Gründung der Theatergruppe (ThGr)
Karl Hettrich führt Regie (ThGr)

1954

Emil Frey führt Regie (ThGr)

1956

Eugen Wolf wird 1. Vorsitzender

1959

Mundharmonika-Spielring Markgröningen
schließt sich dem HHC an

1960

Reinhold Glaser wird 1. Vorsitzender
Franz Lerch wird Dirigent
Reinhold Glaser führt Regie (ThGr)

1961

Eugen Wolf wieder 1. Vorsitzender
Mundharmonika-Orchester wird unter der
Leitung von Franz Lerch Deutscher Meister

1962

Wilhelm Wahl wird Ehrenvorsitzender

1965

Hermann Jahke führt Regie (ThGr)

1966

HHC wird Mitglied im Kulturring

1970

Reinhold Glaser wird 1. Vorsitzender

1971

Herbert Striegel wird 1. Vorsitzender
Günter Strobel wird Dirigent

1972

Karlheinz Hänig wird 1. Vorsitzender

1975

Gründung des Jugendorchesters
Rainer Wild wird Dirigent (JuOrch)

1978

Gründung des Schülerorchesters
Christine Cenefels wird Dirigentin (SchOrch)

1979

Der HHC wird in das Vereinsregister eingetragen
und damit e.V.

1981

Gründung des Feierabendorchesters
Günter Strobel wird auch Dirigent (FOrch)
Wolfgang Blank wird Bundessieger bei
"Jugend musiziert"

1982

Wolfgang Blank wird Deutscher Meister auf
dem Akkordeon

1983

Gründung des 2. Jugendorchesters
Hannelore Peters wird Dirigentin (2. JuOrch)
Günter Strobel inzwischen auch Dirigent
(1. JuOrch)



1984

50-jähriges Jubiläum des HHC

1985

Marianne Glaser führt Regie (ThGr)

1986

Erich Hofmann wird 1. Vorsitzender
Bezirkstreffen des DHV in Markgröningen
Karlheinz Hänig wird Ehrenvorsitzender

1987

Gudrun Bätzner wird Dirigentin (1. JuOrch)
und (SchOrch)

1989

Gründung neues Schülerorchester
Wolfgang Blank wird Dirigent (SchOrch)
Christine Cenefels wird Dirigentin (2. JuOrch)

1990

Wolfgang Blank wird Dirigent (1. JuOrch)
Claudia Werli-Englert führt Regie (ThGr)

1991

Birgit Selb wird Dirigentin (SchOrch)

1992

Hannelore Peters wird Dirigentin (2. JuOrch)
und (SchOrch)

1994

Umzug vom Spital in neuen Proberaum im
Kiga, Sudetenstraße

1995

Einweihung der umgebauten Stadthalle

1996

60-jähriges Jubiläum (wegen Umbau der
Stadthalle später)

2000

30-jähriges Dirigentenjubiläum von Günter
Strobel

2002

Wolfgang Blank wird Dirigent

2003

Mirko Schmid wird Dirigent (FOrch)

2005

Tanja Ebbinghaus führt Regie (ThGr)

2006

HHC wird Mitglied im Verein „Freunde der
Musikschule Markgröningen e.V.“

2007

Beginn Kooperationsprojekt "Schule und
Verein"
Gründung Orchester „Tastenflitzer“
Hannelore Peters wird Dirigentin (TF)

2008

Veronika Neuberger wird Dirigentin (FOrch)
Gründung neues Schülerorchester mit
bisherigen „Tastenflitzern“
Hannelore Peters wird Dirigentin (SchOrch)
Gründung Orchester „Tastenflitzer“
Veronika Neuberger wird Dirigentin (TF)

2009

75-jähriges Jubiläum





Bock

...ein Leckerbissen



Die beste Art Genuss zu erleben ...

Fleisch · Wurst · Feinkost

Franz Bock GmbH

Industriestraße 15 · 71706 Markgröningen-Unterriexingen

Telefon 0 71 47 – 92 11 10 · Fax 0 71 47 – 49 97

www.franz-bock.de · info@franz-bock.de

Geöffnet: Di.–Do. 7–13 Uhr · Fr. 7–18 Uhr · Sa. 7–12 Uhr

Die gute Adresse für beste Backwaren!

Ostergasse 31; 71706 Markgröningen
Telefon: (07145) 5308
Telefax: (07145) 93139
Email: Konditor.Karl.Schmid@t-online.de

Wünscht dem HAC zum 75. Jubiläum alles Gute!

Trautwein,



wenn's um Wein geht.

WEINVERANSTALTUNGEN • WEINPROBEN • WEINPRÄSENTE • WEINLITERATUR
WEINACCESSOIRES • WEINBERATUNG • WEINANGEBOTE • WEINVERSAND
ZUFUHRDIENST • GUTSCHEINE

Info's unter: www.getraenke-trautwein.de

Grabenstrasse 33 • 71706 Markgröningen • Tel: 07145 - 5338
Fax: 07145 - 26212 • mail: getraenketrautwein@t-online.de
www.getraenke-trautwein.de

Getränke
Trautwein

Gaststätte Küferstüble

Margarete Böhringer
Mühlgasse 5
71706 Markgröningen

Tel 07145/5405



Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr

Sonntag 15.03.2009

Jubiläumskonzert „Akkordeon in der Kirche“, Bartholomäuskirche

Das **HHC-Ensemble „Impression“** mit seinen hervorragenden Solisten wird das Akkordeon mit Werken aus der Höchststufe vorstellen. Das **1. Orchester des HHC** unter der Leitung von Wolfgang Blank bietet ein klassisch-konzertantes Hörerlebnis. Im zweiten Teil des Konzerts erleben Sie mit

Nebi & Nebi, Akkordeon und Klarinette der Spitzenklasse zwischen Jazz und Klassik, vorgetragen von Andreas Nebi (Akkordeon) und Frank Nebi (Klarinette). Lassen Sie sich von dem Duo mit dieser ungewöhnlichen Instrumentenkombination überraschen und verzaubern.

Beginn: 17:00 Uhr
Kirchenöffnung: 16:30 Uhr

Vorverkauf: 10,00 €
Abendkasse: 12,00 €

Freitag 24.04.2009

Jazz im Keller „Schwäbische Jazzer treffen ein Akkordeon“, Spitalkeller

Lauenstein & Lilienthal Akkordeon und Saxophon vom Feinsten. Eine interessante Verbindung zweier Instrumente, die um Kontrabass und Schlagzeug ergänzt, sich zu einem

jazzigen Klangkörper entwickelt. Freuen Sie sich auf Jazz pur. Kulinarisch werden Sie mit kleinen schwäbischen Spezialitäten verwöhnt.

Beginn: 20:00 Uhr
Kelleröffnung: 19:00 Uhr

Vorverkauf: 10,00 €
Abendkasse: 12,00 €

Freitag 10.07.2009

Festakt zum Jubiläum, Stadthalle am Benzberg

Bei dieser Veranstaltung stellt der HHC seine Akkordeonorchester vor, gibt einen Überblick über die Vereinsgeschichte und dankt Ihnen für Ihre Treue und Ihre Unterstützung. Erleben Sie unsere Akkordeonorchester und

feiern Sie mit uns bei Sekt und Canapés in einer Veranstaltung, wie sie nur in Jubiläumsjahren präsentiert werden kann. Sie sind herzlich eingeladen.

Beginn: 19:30 Uhr
Saalöffnung: 19:00 Uhr

Eintritt frei

Samstag 11.07.2009

Jugendfestival auf dem St.Martin-de-Crau-Platz bei der Stadthalle

Jahrmarktstimmung, Jubel, Trubel, Heiterkeit, Zauberer, Folklore, Tanz, Spiel und Spaß, Kasperle, Märchenerzählerin, Boule-Spiel, Dosenwerfen, Glücksrad, Speis und Trank. Nachmittags Kaffee und Kuchen.

Ab 18:00 Uhr Open-Air-Konzert: Rock und gute Stimmung mit verschiedenen Markgröninger Jugendbands. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Auch Erwachsene sind gern gesehene Gäste.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Eintritt frei



Sa/So 29. und 30.08.2009

HHC-Scheura-Café am Schäferlauf, Turmgässle (Begegnungsstätte)

Beim Schäferlauf erwartet unsere Gäste im Scheura-Café ein Platz zum Ausruhen und Genießen. Kaffee und selbstgebackener Kuchen gehören ebenso zu unserem Angebot, wie die beliebten Maultaschen. Zu den exquisiten Weinen am Abend verwöhnen wir

Sie mit Gaumenschmaus der besonderen Art. Mit Livemusik von „**Dr. Bosch and friends**“ und der „**Pausenmusik des HHC**“ können Sie einen wunderschönen Spätsommerabend erleben. Die HHC-Mannschaft freut sich auf Ihren Besuch.

Beginn: 10:00Uhr

Samstag 19.09.2009

HHC-Besen mit Unterhaltungsmusik, Spitalkeller

Zu deftigen typischen Besengerichten und einem „guada Viertele“ gibt es zünftige Unterhaltungsmusik. Die „**Pausenmusik des**

HHC“, die „**Besenboys**“ und **Akkordeon-solisten** sorgen für Stimmung.

Beginn: 17:00 Uhr
Kelleröffnung: 16:00 Uhr

Eintritt frei

Do, Fr, Sa 05. bis 07.11.2009

Theaterabende des HHC, Helene-Lange-Gymnasium

Schwäbisches Theater mit Witz und Charme, dargestellt von der **HHC-Theatergruppe**. Seit 58 Jahren ist es Tradition beim HHC, Theater zu spielen. Die Theatergruppe wird

auch dieses Mal Ihre Lachmuskeln strapazieren. Pausensnacks und Sekt runden den Abend ab.

Beginn: 20:00 Uhr
Saalöffnung: 19:00 Uhr

Vorverkauf: 8,00 €
Abendkasse: 8,00 €

Samstag 21.11.2009

„Musik hoch 3“ – Freundschaftskonzert, Stadthalle

Zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen präsentiert sich der **HHC** mit seinen langjährigen Freunden, dem **Zitherclub Kottern** aus Kempten im Allgäu und dem **Mund-**

harmonika-Orchester Knittlingen. Erleben Sie laute, leise, konzertante und volkstümliche Melodien. Genießen Sie einen Abend mit Freunden guter Musik.

Beginn: 19:30 Uhr
Saalöffnung: 18:30 Uhr

Vorverkauf: 7,00 €
Abendkasse: 7,00 €

Vorverkaufsstellen

Bäckerei Schmid, Ostergasse 31, 71706 Markgröningen
Getränke Trautwein, Grabenstrasse 33, 71706 Markgröningen
Familie Hofmann, Ahornweg 12, 71706 Markgröningen, Tel. 07145-8289



75 Jahre Handharmonika-Club
Markgröningen e.V. - ein "Hoch"
auf dieses besondere Ereignis!

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Dazu erheben wir die Gläser und gratulieren ganz herzlich. Für die Kultur, den Sport und das Vereinsleben in unserem Landkreis springen wir ein, wann immer wir können. Und das wird sich auch in den nächsten Jahren nicht ändern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Rückblick auf 75 Jahre HHC

1934

Am 1. Juni 1934 "Gründung eines Handharmonika-Club's hier". So steht es in der Chronik der Stadt Markgröningen. Eugen Strobel, Max Lang, Eugen Buchenroth. So heißen die drei Gründungsmitglieder, die im

Garten des Hauses Gampe in der heutigen Ludwig-Heyd-Straße das erste Mal auf ihrer Ziehorgel spielten. Eugen Strobel war der erste Dirigent und Wilhelm Wahl wurde Gründungsvorstand.

1936

entstand diese historische Aufnahme des damaligen Orchesters.



(4. Reihe v.l.n.r.) Rudolf Hörer, 1. Vorsitzender Willi Wahl, Dirigent Karl Rieck, Kassier Karl Erfle, Eugen Strobel
(3. Reihe v.l.n.r.) Albert Hengel, Paul Gössele, Heinz Roemer, Fritz Heller, Hans Wild, W. Gerne
(2. Reihe v.l.n.r.) Firtz Siegel, Helmut Erfle, Eugen Bohnacker (1. Reihe v.l.n.r.) Berthold Lenz, Ferdinand Weimer, Otto Bräckle, Gerhard Lenz.



75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1937

Wanderungen führten sonntags in die nähere Umgebung wie z.B. nach Asperg und nach Schwieberdingen.



1938

Karl Goggele wurde als 1. Vorsitzender gewählt. Der 2. Weltkrieg führte zur Unterbrechung des Vereinslebens.

1945

Eugen Bohnacker war es, der kurz nach Kriegsende den "Club" wieder belebte. Am

27. November 1945 erhielten wir vom Landrat in Ludwigsburg dieses Schreiben:

Der Landrat
Cultural-Office

Ludwigsburg, den 27. November 1945

To
U.S. Military Government
Ludwigsburg

Subject: Admission of the accordion-club of Markgröningen.
Lists of members and 2 questionnaires.
Encl.:

The mayor of Markgröningen asks for permission to re-open the accordion-club of this place.
List of members and corresponding questionnaires you will find enclosed.
I recommend this request and ask for your decision.

Cultural-Office

approved
for the
to U.S. C.A.C.
AGM & L.S.
Archen B. M. Baudle
Paul Haney

Im Dezember wurde das erste Konzert in der Stadthalle veranstaltet. Der Verein war damals ohne Vorstand.



1946

Im Spätjahr wurde Karl Walter als 1. Vorsitzender bestimmt.

1947

Ein neuer Anfang war gemacht. Der Verein zählte 11 aktive Spieler und 12 passive Mitglieder. Laut eines Schreibens des Landratsamtes Ludwigsburg vom 12. April wurde dem

Verein das Tragen von Vereinsfahnen gestattet, aber "Nationalsozialistische oder militärische Symbole" waren streng verboten.

1948

Karl Goggele wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Am 9. Oktober fand in der

"Städtischen Turnhalle" in Markgröningen das erste Konzert nach dem Kriege statt.

1949

Ein Meilenstein in unserer Geschichte war am 1. Februar der Beitritt zum Bund der Harmonika-Freunde, Sitz Trossingen, dem heutigen Deutschen Harmonika-Verband (DHV). Am

17. Juli wurde auf dem "Benze" das erste Sommerfest nach dem Krieg durchgeführt. Der Vereinsausflug führte am 25. September nach Wildbad.

1950

In diesem Jahr waren Eugen Rienhardt und Hugo Heck die Dirigenten. Das damalige

Orchester präsentierte sich so:



(3. Reihe v.l.n.r.) Dirigent Eugen Rienhardt, Gerhard Schwarz, Marianne Goggele, Dieter Wildermuth, Helmut Kopp, Manfred Rauschmaier, Waldemar Schütt, Konrad Ruf, Vorstand Karl Goggele, Reinhold Glaser
(2. Reihe v.l.n.r.) Werner Zink, Wilfried Ritter, Marianne Blankenhorn, Erika Weinbrenner
(1. Reihe v.l.n.r.) Ernst Ortwein, Dorle Rückert, Bernhard Walter, Brunhilde Schwarz, Heinz Ritter.



(3. Reihe v.l.n.r.) Manfred Rauschmaier, Helmut Kopp, Werner Zink, Helmut Bauer, Gerhard Schwarz, Konrad Ruf, Reinhold Glaser (2. Reihe v.l.n.r.) Erika Weinbrenner, Ernst Ortwein, Inge Breisch, Wilfried Ritter, Vorstand Karl Goggele, Marianne Goggele, Dirigent Hugo Heck, Lothar Hermann, Irmgard Griebhaber, Dieter Wildermuth, Gisela Jakob (1. Reihe v.l.n.r.) Willi Friedrich, Heinz Ritter, Brunhilde Schwarz, Hans Frey, Doris Noz, Rudolf Frey, Dorle Rückert, Kurt Roller, Eugen Wurst.

1951

Mit dem Singspiel "Die Spieluhr im Glockenturm" wurde das erste Mal im Verein Theater gespielt. Karl Hettrich führte Regie. Otto Blocher wurde in diesem Jahr Dirigent. Beim Bezirksmusikfest am 1. Juli gewann der Club

einen Pokal und schnitt mit der Note "gut" ab. Der Vereinsausflug führte nach Rot am See. Am 7. April wurde eine Mundharmonika-Gruppe gegründet.





**Handharmonika-Club
Markgröningen**

11. November 1951 (Begrüßung der Handharmonikafreunde)

PROGRAMM

zu der
am Sonntag, den 14. Januar 1951,
in der städtischen Turnhalle
stattfindenden

Weihnachtsfeier

Musikalische Leitung: Herr Hugo Heck

Saalöffnung 15⁰⁰ Uhr

Beginn 16 Uhr

Gabenverlosung

Eintritte

Nichtmitglieder 1 DM

Mitglieder frei (Einführungsrecht für 1 Person)

Nach Schluß des Programms

TANZ

Eintritt 1 DM

PROGRAMMFOLGE

1. Eröffnungsbild
2. Silentium, die Musik spielt, Marsch A Holzschuh
3. Begrüßungsansprache
4. Weihnachtsphantasie A Holzschuh
5. Bauerndochzeit, Rheinländer H. Schittenhelm
6. Trio: Immer wieder wird es Frühling, Kontrertwalzer A. Bensei
7. Der kleine Muck, Polka A. Holzschuh
8. Donaumaräthen, Walzer A. Holzschuh
9. Trio: Maiglöckchen, Kontrertwalzer Ad. Kuntz
10. 4' Hüttenmader, Ländler E. Wild
11. Bergsommer, Ländler A. Holzschuh
12. Solo: Ländlerfantasiën (gespielt von H. Heck) H. Schittenhelm
13. Gröbly-Walzer H. Stimmann
14. Frisch auf, Marsch Frz. Scholl
15. Trio: Gold und Silber, Walzer Franz Lehar
16. Almfest, Ländler T. Cerhardt
17. Rote Rosen, Walzer E. Claude
18. Duett: Blaue Adria, Walzer A. Holzschuh
19. Junges Blut, Marsch E. Zimmermann
20. Oktoberfest, Ländler Curt Herold

PAUSE - LOSVERKAUF

21. Die Spieluhr im Glockenturm

Schauspiel in 4 Aufzügen von Willi Weßels und Carl Sieber

	Personen
Andreas, Bürgermeister	Emil Frey
Lisette, seine Tochter	Grete Siegle
Glaasen, Glockentürmer	Erich Tomschik
Vroni, eine junge Zigeunerin	Marianne Goggele
Nikeli, Fledermaus	Jürgen Wolf
Ferdinand, sein Sohn	Reinhold Glaser
Steuermann auf einem Handelsdampfer	
Kauschi, eine alte Zigeunerin	Elsa Reich
Dandö, ein klinker Zigeuner	Reinhard Heinrich
Leberenz, Polnise	Hans Halter
Worscheck, ein reicher Landwirt	Ona Siegle
Kasimir, sein Sohn	Paul Köger



(2. Reihe v.l.n.r.) Walter Weinbrenner, Ernst Ortwein, Dieter Wildermuth, Werner Zink, Gerhard Schwarz
(1. Reihe v.l.n.r.) Konrad Ruf, Gisela Jakob, Marianne Glaser, Erika Weinbrenner, Irmgard Griebhaber, Helmut Bauer, Wilfried Ritter, Helmut Kopp, Dirigent Otto Blocher.

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1952

Nachdem neben den Harmonikaspielern auch die Theaterspieler mit großem Erfolg im Verein mitwirkten, wurde diese Tradition bis zum heutigen Tage gepflegt. Wir sind stolz darauf, dass wir seit fast 60 Jahren eine Theatergruppe

im Verein haben. Beim internationalen Mundharmonikatreffen in Trossingen belegte unser Mundharmonika-Orchester unter 67 Teilnehmern den 6. Platz.

1953

Im Juni begrüßte der HHC zum ersten Mal Gäste aus dem Ausland, nämlich aus Zürich, mit ihren Mundharmonikas, Alphornbläsern,

Jodlern und Fahenschwingern. Es waren erlebnisreiche Tage mit viel Musik.

1954

Das wichtigste Ereignis war in diesem Jahr die IMOT in Ludwigsburg mit der Teilnahme unserer Mundharmonika-Spieler. Auch das

Freundschaftstreffen in Kottern wird in guter Erinnerung bleiben. Emil Frey übernahm die Regie in der Theatergruppe.

1956

Ein schwarzes Jahr für den HHC, denn am 19. Juli verstarb sein 1. Vorsitzender Karl Goggele.

Noch im gleichen Jahr wurde Eugen Wolf als sein Nachfolger gewählt.

1957

Am 18. und 19. Mai fand ein 20-jähriges Jubiläum des HHC statt. Warum in diesem Jahr, weiß heute niemand mehr zu sagen.

Die Verschiebung um ein Jahr könnte mit dem Tod des 1. Vorsitzenden Karl Goggele im Jahr 1956 zusammenhängen.

1958

Veranstaltungen wie Benzbergfest, Vereinsausflug, Konzert in der Stadthalle mit dem Salon-Orchester Kottern wurden in diesem Jahr

durchgeführt. Darüber hinaus nahm man an Wertungsspielen in Marbach teil.

1959

Am 19. und 20. September gestaltete der HHC in Markgröningen ein Freundschaftstreffen des

Bezirk 4 "Neckar". Am 1. August schließt sich der Mundharmonika-Spielring dem HHC an.

1960

Für ein Jahr wird Reinhold Glaser als 1. Vorsitzender gewählt. Er führte auch Regie in der Theatergruppe. Franz Lerch wird Dirigent.

1961

Eugen Wolf wird wieder 1. Vorsitzender. Am 21. Mai wird das Mundharmonika-Orchester unter der Leitung von Franz Lerch Deutscher Meister.



(hinten v.l.n.r.) Werner Pietschmann, Werner Bünemann, Günter Strobel, Josef Ratgeber, Arnold Albrecht, Adalbert Götten, Gerhard Jauch, Dieter Krusious, Kassier Emil Zink, Rudolf Lechler, Wilhelm Wahl (vorne v.l.n.r.) Reinhold Glaser, Gerhard Pietschmann, Georg Schuster, Anni Reimann, Dirigent Franz Lerch, Hermann Jahke, Arnold Süssmann, Harald Wolf, 1. Vorsitzender Eugen Wolf.

1962

Der HHC feierte 25-jähriges Jubiläum, Gäste waren „Das große Salon-Orchester“ des Zither-Club Kotteln. Wilhelm Wahl wird

Ehrenvorsitzender. Mit Familienabend, Herbstfeier, Ausflug und Jahresfeier setzt der HHC seine erfolgreiche Laufbahn fort.

1963

Dieses Jahr war geprägt von Konzerten in Knittlingen, im Altersheim Markgröningen und in der Wernerschen Anstalt in Ludwigsburg.

1964

Wieder waren ausländische Freunde in Markgröningen. Dieses Jahr war es das Harmonika-Orchester aus Saint Louis

(Frankreich). Auch diese Tage blieben uns in guter Erinnerung. Der Gegenbesuch fand bereits am 2. Mai statt.

1965

Ein Ausflug in die Pfalz, Jugendwettbewerb, Jugend-Weihnachtsfeier und Jahresfeier

standen im Mittelpunkt dieses Jahres. Hermann Jahke wird Leiter der Theatergruppe.

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1966

Der HHC wird Mitglied beim Kulturring, der am 26. Februar gegründet wurde.

1967 und 1968

Die Theatergruppe gab ein Gastspiel beim Fußballverein Markgröningen. Auf dem "Benze" wurde gefestet. Gegen Knittlingen wurde

Fußball gespielt. Ein Vereinsausflug nach Karlsruhe wurde organisiert und Altpapier wurde ebenso gesammelt.

1969

Die von Funk und Fernsehen bekannten „Les Max's“ aus Thann in Frankreich waren bei der Jahresfeier zu Gast. Im Mai besuchte das Akkordeonorchester und das Mundharmonikaorchester zum zweiten Mal den Club

d'Accordéonistes Saint-Louis im Elsaß zu einem Konzert in dessen Verlauf auch die Folkloregruppe des Vereins und die "Les Max's" auftraten.

1970

Reinhold Glaser wird wieder für ein Jahr zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1971

Herbert Striegel wird 1. Vorsitzender. Günter Strobel wird Dirigent.

1972

Erneuter Wechsel in der Vorstandschaft. Karlheinz Hänig wird 1. Vorsitzender. Mit Altpapiersammlung, Benzbergfest, Konzert in

Schöckingen, Jahresfeier, Konzert beim Liederkranz wird das Vereinsleben groß geschrieben, genau wie 1973 und 1974.

1975

Am 7. März verstarb unser Ehrenvorsitzender Wilhelm Wahl. Gründung eines Jugend-

orchesters unter der Leitung von Rainer Wild. Erstes Schäferlaufkonzert auf dem Marktplatz.

1976

In diesem Jahr wurde wieder ein "falsches" 40-jähriges Jubiläum begangen, denn es wurde bis 1981 angenommen, dass der HHC 1936 gegründet worden sei. Nachforschungen in der Stadtchronik haben jedoch ergeben, dass der HHC 1934 gegründet wurde. Mit dem Hohnerklang-Orchester aus Trossingen und der

Mundharmonika-Solistin Brigitte Burgbacher war es dennoch ein schönes "Jubiläum". Längst nicht mehr aktive Spielerinnen und Spieler fanden sich zusammen und musizierten unter ebenfalls nicht mehr aktiven Dirigenten. Selbstverständlich wurde auch Theater gespielt



1977

Dieses Jahr war ausgefüllt mit Jahresfeier, Frühjahrskonzert, Rettichfest, Altpapiersammlungen, Konzerten beim Alternachmittag, am

Schäferlauf, in Ingersheim, am Weihnachtsmarkt, beim Liederkranz sowie einer Herbstwanderung.

1978

Unter der Leitung von Christine Cenefels wird das Schülerorchester gegründet.



(hinten v.l.n.r.) Maria Sferrazza, Nicolo Chiarelli, Michele Pitruzella, Sonja Kramer, Gabriele Scheiffele, Annette Rader, Beatrix Brunner, Dirigentin Christine Cenefels (vorne v.l.n.r.) Daniele Cirella, Annamaria Barbarito, Vincenza di Meo, Consilia di Parma, Saskia Schwartz, Jochen Kötter, Alexandra Theisen, Ralf Käferlein.

1979

Ein auch für uns wichtiges Jahr, denn Markgröningen feiert seinen 1200. Geburtstag. Die Volksbank Markgröningen lässt von den musizierenden Vereinen der Stadt im Tonstudio Bauer (Eglosheim) eine Schallplatte bespielen.

Der HHC ist mit der "Schweizer Rhapsodie", eingespielt vom 1. Orchester, mit dabei. Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die Eintragung in das Vereinsregister. Der HHC ist seit dem 23. Februar ein eingetragener Verein (e.V.).

1980

In diesem Jahr fuhr das 1. Orchester auf die Hütte der Skizunft Markgröningen nach Alberschwende und gab mit dem dortigen Musikverein ein Konzert. Außer den Spielern schließen

auch die Bürgermeister Franz Siegl aus Alberschwende und Heinrich Vogel aus Markgröningen Freundschaft.

1981

Wolfgang Blank wird Bundessieger beim Musikwettbewerb "Jugend musiziert" und wird für diese großartige Leistung von Bundespräsident Karl Carstens empfangen. In diesem Jahr wird auch das Feierabendorchester gegründet.

24 "ältere Aktive" greifen wieder zu ihrem geliebten Instrument. Unter der Leitung von Günter Strobel wird fleißig gespielt und "gefeiert". Der erste Auftritt zur Jahresfeier war ein großer Erfolg.

Einkaufen auf dem Bauernhof

Preiswert und gesund einkaufen
Produkte aus der Region
Garantierte Frische und Qualität



Es gibt: Obst und Gemüse, Früchte und Beeren
Eier ,Nudeln, Mehl und Müsli
Milch, Milchprodukte und Honig
Wurst und Brotaufstriche
Essig und Öle



Dienstag, Freitag und Samstag
backen wir für Sie frisches Brot
und leckeren Hefezopf !

Montag, Dienstag, Donnerstag:	9.00 -12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Freitag:	9.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	8.00 – 13.00 Uhr

Heinrich und Elisabeth Bäbler
Möglingerstr. 13; 71706 Markgröningen
Tel: 07145 / 4805



- Getränke aller Art
- prämierte Obstbrände
- Beratung für Ihre private oder geschäftliche Feier
- Lieferservice auf Wunsch
- Fest- und Partyservice
- Gekühlte Getränke

Helenenstraße 12 · 71706 Markgröningen
Tel. (0 71 45) 9 31 92-0 · Fax (0 71 45) 9 31 92-25

Öffnungszeiten : Mo.-Fr., 10.00 – 12.30 und 14.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

☑ vor dem Haus - Einladehilfe

- Gemütliche Fremdenzimmer
- Nur geschlossene Gesellschaften

Schlossgasse 4
71706 Markgröningen
Tel. (0 71 45) 9 31 92-0
Fax (0 71 45) 9 31 92-25



CHRISTINA VAHLDIEK-ORTMAYR

B L U M E N M E H R

Im Erlengrund 3 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Fon 07142 33436 · Fax 07142 922880
Mo - Fr 7 - 18 Uhr Sa 7 - 16 Uhr So 10 - 12 Uhr

Schmidt Elektrotechnik



Elektroinstallation

Antennentechnik

Industrieanlagen

Sprechanlagen

Kundendienst

Videoanlagen

Elektrowärme

EDV-Netzwerke

Mike Schmidt Elektromeister

Silcherstraße 8

71706 Markgröningen

Tel.: 0 71 45 / 93 57 55

Fax: 0 71 45 / 93 57 56

mike.schmidt.elektrotechnik@t-online.de

maler- werkstätte **stuber**

Galerie + Wohnraumdesign

*Ihr kreativer Maler
für Haus + Fassade*



www.maler-stuber.de

Markgröningen (07145) 53 09



Möbel nach Maß

Decken- und Wandverkleidungen

Türen aller Art

Schließanlagen

Montage

Dachschrägenausbau

Küchen

Sonderanfertigungen

Wolfgang Wurst

Bau- und Möbelschreinerei/Innenausbau

Grabenstraße 22 · 71706 Markgröningen

Tel. (07145) 88 95 · Fax 38 80

www.Schreinerei-Wurst.de

Info@Schreinerei-Wurst.de

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen

Zimmergeschäft

Fritz Schinz - Markgröningen

Inhaber Thomas Porth

07145/900503





(3. Reihe v.l.n.r.) Rudolf Rommel, Marianne Glaser, Werner Tröger, Helmut Kopp, Rosemarie Thumm, Erich Hofmann, Heinrich Cenefels, Dirigent Günter Strobel (2. Reihe v.l.n.r.) Inge Schleicher, Helmut Trautwein, Gerhard Schwarz, Heinrich Bässler, Manfred Ansel, Josef Ratgeber, Walter Kopp (1. Reihe v.l.n.r.) Marlene Gutscher, Margarete Cenefels, Margarete Kramer, Inge Wurst, Wilfried Ritter, Eugen Wurst, Ingrid Schmückle, Karlheinz Hänig.

1982

Der Musikverein Alberschwende kam als Gast zum Gegenbesuch. Es war ein schönes Wochenende voll Musik, Tanz und Freude. Wolfgang Blank wird Deutscher Meister auf

dem Akkordeon in der höchsten Kategorie, der Kunststufe. Frank Müller belegte den 3. Platz. Birgit Rau und Ralf Kirchner erspielten sich im Duo einen 8. Platz.



(v.l.n.r.) Dirigent Günter Strobel, Bürgermeister Vogel, Wolfgang Blank, Birgit Rau, Frank Müller, Ralf Kirchner, Vereinsvorsitzender Karlheinz Hänig.



1983

Der HHC veranstaltete zusammen mit dem Liederkranz ein Kirchenkonzert in der Bartholomäuskirche. Der Erlös wurde zum Umbau eines Linienbusses zu einem Bus für Körperbehinderte gestiftet. Beim Alpenländischen

Akkordeon Festival in Innsbruck errang das 1. Jugendorchester unter der Leitung von Günter Strobel auf Anhieb unter 29 Teilnehmern einen 9. Platz. Für die Orchestermitglieder waren Innsbruck unvergessliche Tage.



(hinten v.l.n.r.) Claudia Ricker, Susanne Bohn, Reiner Schad, Sibylle Zirng, Sigrid Anter, Sigrid Lorenz, Vera Wiecker, Andrea Kuhnle, Ulrike Cenefels, Andreas Schmidt, Angelika Zettl, Dirigent Günter Strobel (vorne v.l.n.r.) Birgit Weinbrenner, Christine Haag, Melanie Maier, Ulrike Wildermuth, Yvonne Erfle, Susanne Hänig, Pino Brösamle, Wolfgang Melcher, Jürgen Stütz, Ulrike Heilmann.

Mit dem inzwischen gegründeten 2. Jugendorchester, das unter der Leitung von Hannelore

Peters spielte, wurde über das Wochenende ein Jugendlager in Heidenheim durchgeführt.



(hinten v.l.n.r.) Anja Hayer, Stephan Freund, Martin Gutscher, Reinhold Konrad, Corinna Pfeiffer, Bettina Ruf, Silke Kirschbaum, Jürgen Ratgeber, Jürgen Heinzelmann, Doris Kretschmer, Dirigentin Hannelore Peters (vorne v.l.n.r.) Gaby Bässler, Sabine Schlenker, Silke Heinzelmann, Alexandra Jossifidu, Wolfgang Sabo, Svenja Owerfeld, Sabrina Blaschke, Jochen Pfuhl, Aleksandra Stankovic.

In den letzten Jahren wurde fleißig Altpapier gesammelt. Die Orchester haben an Marktplatzfesten mitgewirkt, an Schäferlaufkonzerten auf dem Marktplatz, beim Weihnachtsmarkt und bei

Konzerten im Hans-Grüninger-Gymnasium sowie bei städtischen Altenfeiern gespielt. Sogar Adventsfeiern fanden statt und selbstverständlich unsere Jahresfeiern mit Musik und Theater.



(v.l.n.r.) Theaterleiter Hermann Jahke, Inge Schleicher, Gerhard Pientisch, Christa Kretschmer, Claudia Werli-Englert, Beate Kretschmer, Werner Mattes

1984

In diesem Jahr feierte man mit einem Jubiläumskonzert, einem Geschichtlichen Abend, einem Schwäbischen Theaterabend und mit Jubel, Trubel, Heiterkeit das 50-jährige

Jubiläum. Im Oktober wurden beim Süd-deutschen Rundfunk Stuttgart in der Villa Berg mit dem 1. Orchester Rundfunkaufnahmen gemacht.



(3. Reihe v.l.n.r.) Anne-Christel Rimmele, Carmen Buchgraber, Reinhold Berger, Ralf Kämmler, Uwe Zoller, Rudolf Cenefels, Frank Strobel, Rudolf Saric, Ralph Stumpp, Claudia Werli-Englert, Dirigent Günter Strobel (2. Reihe v.l.n.r.) Claudia Marchart, Ralf Kirchner, Birgit Rau, Angela Melcher, Waltraud Strobel, Rainer Wild, Antonio Chiappetta, Hans-Georg Rau, Walter Lunkmohs (1. Reihe v.l.n.r.) Gudrun Bätzner, Hannelore Peters, Brigitte Gutscher, Sigrid Schaff, Birgit Kolmar, Ines Dürr, Renate Brosch, Christine Cenefels.



(hinten v.l.n.r.) Adalbert Götten, Eberhard Bossert, Irene Schipp, Armin Bässler (vorne v.l.n.r.) Leiter Gerhard Pietschmann, Johann Lang, Walter Weinbrenner, Arnold Albrecht, Karl Losse.



(oben) Bezirksmeister Ralf Kirchner
(rechts) Deutscher Meister Wolfgang Blank.



75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

(rechts) Beim gemeinsamen Auftritt aller Orchester (120 Aktive vom Jüngsten bis zum Ältesten) dirigiert unser früherer Dirigent Eugen Bohnacker den Schneewalzer.



(unten links) Karlheinz Hänig und Annemarie Griesinger lassen auf dem Benzberg bei einem „Viertele“ den HHC hochleben.

(unten rechts) Eugen Wurst spielt auf der Handharmonika von Heinz Roemer.

Lieber Herr Hänig! Dies
50jähriges Jubiläum
des HHC Markgröningen
leben wir zusammen mit
Zichharmonika von meinem
1941 geborenen Bruder
Heinz Roemer, der bis heute
das Instrument bei sich hat.

Mit lieben Wünschen
Mit freundlichen Grüßen überreicht
Annemarie Griesinger

Annemarie Griesinger
Minister für Bundesangelegenheiten
des Landes Baden-Württemberg und
Europabeauftragte der Landesregierung
Mitglied des Landtags

8.7.1984

Schleierstraße 2
5300 Bonn 1
Richard-Wagner-Straße 15
7000 Stuttgart 1





1985

Im Juni war das 1. Orchester bereits zum zweiten Mal zu Rundfunkaufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk in der Villa Berg in Stuttgart.

Im Juli startete das Schülerorchester zu einem Freizeitwochenende nach Alpirsbach in den Schwarzwald und der HHC wirkte sehr tatkräftig am Marktplatzfest mit.

Das Jugendorchester hat sogar in den Sommerferien die Instrumente ausgepackt und am Schäferlauf zu einem Konzert auf dem Marktplatz aufgespielt.

Ein herrlicher Vereinsausflug auf die Ostalb ins Wental ist bei vielen Mitgliedern noch in guter Erinnerung.

Das 2. Jugendorchester musizierte auf dem Weihnachtsmarkt und für die jüngsten Spielerinnen und Spieler erschien während der Adventsfeier der Nikolaus.

Alle 6 Orchester sowie die Theatergruppe unter neuer Leitung von Marianne Glaser präsentierten sich in der vollbesetzten Stadthalle dem begeisterten Publikum.

1986

Erich Hofmann wird 1. Vorsitzender des HHC. Er löst Karlheinz Hänig ab, der den Verein 14 Jahre lang erfolgreich geführt hat.

Erstmals werden regelmäßige Dirigentenbesprechungen eingeführt.

Beim Bezirkstreffen des Deutschen Harmonika Verbandes e.V. Bezirk Stuttgart/Ludwigsburg in Markgröningen war der HHC am 7. und 8. Juni Gastgeber für etwa 700 Akkordeonisten. 29 Akkordeonorchester (14 Jugendorchester und 15 Erwachsenenorchester) sowie 34 Solisten und 14 Duos stellten sich bei Wertungsspielen der Konkurrenz. Auch Spielerinnen und Spieler des HHC mischten kräftig mit. Ulrike Allmendinger, Gabi Bäßler, Uwe Gröner und Susanne Hänig erspielten erste und zweite Plätze in ihren jeweiligen Qualitätsstufen.

Die Altpapiersammlung brachte ein Ergebnis von 67 Tonnen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier unserem Ehrenmitglied Heinz Cenefels, der sich in dieser ertragreichen Vereinsaktivität ganz besonders verdient gemacht hat.



Das Festkonzert und das Konzert mit Preisverleihung wurden vom 1. Jugendorchester und vom 1. Orchester des HHC gestaltet.

Erstes Kirchenkonzert des HHC in der Bartholomäuskirche. Der Erlös wurde der evangelischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Zur Adventsfeier gab es erstmals zu den Orchesterauftritten auch Solo und Duovorträge.

Bei der Jahresfeier wurde Karlheinz Hänig zum Ehrenvorsitzenden des HHC ernannt.



Wir gedenken

in Ehrfurcht,
Liebe und Dankbarkeit
unserer Toten!

Den verstorbenen
aktiven und passiven
Mitgliedern des Vereins.

Wir werden ihnen stets
ein ehrendes Andenken
bewahren.



1987

Im März musizierte der HHC bei der städtischen Altenfeier in der Stadthalle.

Im April führte der HHC wieder eine Altmaterialsammlung durch. Das Wiegeergebnis war mit 73 Tonnen so hoch wie nie zuvor, der finanzielle Erfolg jedoch sehr bescheiden.

Im Mai fand ein Kameradschaftsabend im Spitalkeller statt, bei dem die Spielerinnen und Spieler des 1. Orchesters eine humorvolle nostalgische Modenschau vorführten.

Ebenfalls im Mai erlebte die Vereinsjugend in der Jugendherberge in Heidenheim/Brenz unter der Obhut von Jugendleiter Klaus Blaschke ein Wochenende mit viel Spiel und Spaß.

Unter dem Motto "Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das schöne liegt so nah" lud der HHC im September zum Vereinsausflug ein. Es wurde durch das Glemstal gewandert bis zum Bahnhof nach Schwieberdingen. Von dort fuhren wir mit dem "Feurigen Elias" unter Volldampf nach Weissach. Nach kurzem Fuß-

marsch erreichten über 100 Ausflugsteilnehmer die Vorbergblickhütte, wo wir einen schönen Tag verbrachten. Abends wurden die müden Wanderer in zwei Fuhren (Vorhut und Lumpensammler) mit dem Bus wieder nach Hause gebracht. Dies war der Vereinsausflug mit den meisten Teilnehmern in der Vereinsgeschichte bis zum heutigen Tag.

Im Oktober fand das Herbstkonzert in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums statt. Neben dem 1. Jugendorchester und dem 1. Orchester musizierten die Solisten Ulrike Almendinger (Akkordeon), Alice Weber (Mandoline) und Bastian Weber (Klavier). Gudrun Bätzner wird Dirigentin des 1. Jugendorchesters und des Schülerorchesters.

Bei der Adventsfeier am 3. Advent stellte sich neben den Jugend- und Schülerorchestern sowie den Solisten und Duos erstmals auch der Theaternachwuchs mit zwei Sketchen vor.

Bei der Jahresfeier präsentierten sich alle Orchester und die Theatergruppe des HHC.



(v.l.n.r.) Marc Hofmann, Heiko Jahn, Nadja Laible, Michael Rader.



Dacheindeckungen

Flachdachbau

Fassadeneinkleidungen

Dachfenstereinbau

Erich und Herbert Krob

Wächtergasse 9

71706 Markgröningen

Tel: 07145 - 4452 Fax.07145-3683

Musik bringt meist uns viel Genuss
das Blumengießen oft Verdruss.



Viel
besser
geht's und
ganz bequem,
benützt von Kleb
man ein System.

Hans H. Kleb
Bewässerungssysteme für jeden Bedarf
Rewatec + Gartenlicht - Planung Beratung Service
Andlerstr.16 71706 Markgröningen
Fon / Fax 07145 6247

DECKER^{GM B H}



bad & heizung[®]

GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

**Besuchen
Sie uns in unserer
Bäder-, Heizungs-
und Fliesenausstellung
in Markgröningen**

Schulze-Delitzsch-Str. 17
71706 Markgröningen
Tel: 0 71 45/9 31 93-0
Fax: 0 71 45/9 31 93-99

Gartenstraße 16
71739 Oberriexingen
Tel: 0 70 42/95 09 99
Fax: 0 70 42/95 09 98

Bad · Heizung · Flaschnerei

www.decker-bad.de

Bäder, Wärme und mehr...

Die Eissaison 2009 hat begonnen

Wir werden Sie im Laufe der Saison mit unseren
Eiskreationen verwöhnen
Wir bieten Ihnen auch verschiedene warme Getränke -
Cappuccino mit Geschmack, Heiße Schokolade
in verschiedenen Varianten und mehr

Auch dieses Jahr bieten wir jeden Morgen:
Frühstückskarte ab 8.00 - 11.45 Uhr

Unsere Terrasse ist windgeschützt und beheizbar
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Eiscafé Nina-Team



EisCafé Nina



71706 Markgröningen • Bahnhofstraße 33 • Telefon 0 71 45 - 48 66

Träumen, genießen oder verschenken

- vitalisierende Gesichtsbildung
- medizinische Fußpflege
- harmonische Wellnessbehandlung
- Aroma-Öl-Ganzkörpermassage
- Ayurvedische Himalaya-Abhyanga
Ganzkörper-Ölmassage
- Damenwäsche und Dessous
- Fastenkurse für Frauen

Petra Remmele
Praxis für Aromamassage
Duftkultur, Kosmetik und
med. Fußpflege



Kirchhalde 17 • Unterriexingen • Tel. 07147-12301



St. Bartholomäus
Apotheke

**Das Beste für
Ihre Gesundheit.**

St. Bartholomäus-Apotheke | Margarete David
Ostergasse 22 | 71706 Markgröningen
Telefon 07145-5221 | Telefax 07145-6898
www.bartholomaeus-apotheke.de
info@bartholomaeus-apotheke.de

Für Ihre Gesundheit

**Tai Chi Chuan * Qi Gong
Naturheilpraxis**



Rosa Bauhofer

Hermann Roemer Str. 24

71706 Markgröningen

Tel. 07145-939288

bauhofer@natuerlich-heilsein.de

Dynamische Wirbelsäulentherapie n. Popp, LomiLomi-, Rücken-, Nacken-,
Fußreflexzonen- Massage, REGENA-Therapie, Schüssler-Salze, Chakrathherapie

Workshops + Seminare für Gesundheit und Vitalität

www.natuerlich-heilsein.de

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen





Handharmonika-Club
Markgröningen e.V.



1988

Im März fand wieder eine Altmaterialsammlung statt. Mit einem Sammelergebnis von 54 Tonnen konnte man zufrieden sein. Die sinkende Tendenz bei den Erträgen setzte sich jedoch weiter fort.

Der diesjährige Vereinsausflug führte uns mit dem Bus nach Bad Wimpfen und zur Deutschen Greifenwarte Burg Gutenbergr.

Beim Marktplatzzfest des Kulturrings wirkten das 1. Orchester und das Feierabendorchester sowie das 2. Schüler- und das 2. Jugendorchester mit. Der HHC war auch wieder für die Zubereitung von Roten Würsten und von Pommes Frites zuständig.

Am Schäferlauf wurden erstmals Aktivitäten des HHC aufgenommen, um die fehlenden Einnahmen aus den Altmaterialsammlungen ausgleichen zu können. Wir unterstützten die Familie Steng vom Raststüble beim Leistungshüten und beim Wust- und Getränkeverkauf auf dem Stoppelfeld. Das 1. Orchester und das 2. Jugendorchester waren bei einem Platzkonzert auf dem Marktplatz zu hören.

Im Oktober beteiligt sich das 1. Jugendorchester mit sehr gutem Erfolg und einem 4. Platz bei den Wertungsspielen anlässlich des Bezirkstreffens in Kornwestheim. Mit der Note "Ausgezeichnet" erspielte sich Gabi Bäßler dabei in der Kunststufe einen hervorragenden 5. Platz.

1989

Das 1. Jugendorchester spielte auf Wunsch von Pfarrer Kircher von der evangelischen Kirchengemeinde beim Konfirmationsgottesdienst in der Bartholomäuskirche.

Im April wurde ein krankheitsbedingt ausgefallenes Herbstkonzert im Hans-Grüninger-Gymnasium nachgeholt. Neben dem 1. Orchester unter der Leitung von Günter Strobel und dem 1. Jugendorchester unter der Leitung von Gudrun Bätzner spielten als Solisten Alice Weber (Mandoline), Bastian Weber (Klavier), Susanne Hänig (Querflöte), Gabi Bäßler (Akkordeon) und Weltmeisterin Brigitte Burgbacher (Mundharmonika).

Adventsfeier und Jahresfeier rundeten das Vereinsjahr wieder ab.



Beim Marktplatzzfest: „Zwei Schlitzohren“ Marc Hofmann und Sascha Wanitzek spielen die Melodie mit der linken Hand und die Dirigentin hat es nicht bemerkt.

Teilnahme einer Delegation des HHC an der Feier zum 100-jährigen Jubiläum des Zitherclubs Kottern in Kempten im Allgäu.

Im Juni gestaltet der HHC zusammen mit dem Musikverein und der Landjugend ein Frühschoppenkonzert anlässlich der Landesgartenschau in Bietigheim.

Ebenfalls im Juni fand ein HHC-Jugendlager in Bad Urach sowie die erste HHC-Rallye, die nahtlos in ein Rettichfest bei Familie Thumm überleitete, das nach einigen Jahren Pause erstmals wieder stattfand.



Im Juli organisierte der HHC im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt eine Veranstaltung auf der Schlüsselburg, die von den Kindern zahlreich angenommen wurde.

Im August wird die erste selbständige Schäferlaufaktivität des HHC durchgeführt. Am Wettebrunnen in der Wettegasse werden Lugesekäs-, Quark- und Leberwurstbrote mit Most angeboten. Margarete Kramer stellte uns hierfür ihre Scheuer und Garage zur Verfügung.

Anstelle eines Vereinsausflugs fand in diesem Jahr eine Vereinswanderung zum Klärwerk nach Talhausen mit Besichtigung und über

1990

Wolfgang Blank übernimmt auch die Leitung des 1. Jugendorchesters von Frau Almoslöchner (früher Bätzner).

In der Scheuer von Martin Reinhard in der Helenenstraße haben wir einen hervorragenden Standort für unsere Schäferlaufaktivität gefunden.

Der Vereinsausflug führte uns ins Salzbergwerk nach Kochendorf. Anschließend fuhr man mit dem Schiff auf dem Neckar nach Eberbach und von dort mit dem Bus wieder zurück in heimische Gefilde.

Im Oktober fand in der Stadthalle in Markgröningen das erste gemeinsame Konzert seit den 50iger Jahren mit dem Zitherclub aus Kottern statt. Im ersten Programmteil glänzte

Unterriexingen zum Schützenhaus auf dem Hohberg statt.

Im November wurde ein neues Schülerorchester gegründet.

Christine Cenefels hat die Leitung des 2. Jugendorchesters in Vertretung von Hannelore Peters übernommen, bei der sich Nachwuchs einstellte.

Adventsfeier und Jahresfeier, bei der das neugegründete Schülerorchester unter der Leitung von Wolfgang Blank seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte, rundeten das Jahresprogramm ab.

das 1. Jugendorchester und das 1. Orchester des HHC mit überwiegend konzertanter und klassischer Musik. Der zweite Programmteil war dann dem Zitherchor aus Kottern vorbehalten, der als weitere Bereicherung des Programms auch noch die Lanzenbacher Bergmusikanten, die St. Manger Stubenmusik und ein Scherzzitherduo mitgebracht hatte. Als gemeinsames Abschlussstück spielte der Zitherchor zusammen mit unserem 1. Orchester den Marsch "Glückliche Jugend". Zu einem gemütlichen Beisammensein traf man sich anschließend im Saal des "Goldenen Hahnen". Dort brachten die "Lanzenbacher Bergmusikanten" den Saal zum Beben. Mit einem Frühschoppen im "Bären" und einer Stadtführung klang ein ereignisreiches Konzertwochenende aus.



75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Auch dieses Vereinsjahr wurde von einer hervorragend besuchten Adventsfeier und einer gelungenen Jahresfeier mit Musik und Theater abgerundet. Claudia Werli-Englert hat die Leitung der Theatergruppe von Marianne Glaser übernommen.

Im November reiste das 1. Orchester zusammen mit der Landjugend zu einem Konzert in unsere Partnerstadt St. Martin de Crau.





1. Orchester in der Crau.

1991

Im März fand die vorläufig letzte Altmaterialsammlung des HHC statt. Der Preis pro abgelieferte Tonne Altpapier tendierte gegen Null.

Im Juni reiste die Vereinsjugend zum Jugendlager auf die Veitsburg bei Ravensburg.



Ebenfalls im Juni beteiligte sich der HHC mit dem 1. Orchester an einem Festkonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kulturrings in der Stadthalle.

Der Vereinsausflug führte uns im September zu einer Stadtbesichtigung nach Öhringen und ins Auto- und Technikmuseum nach Sinsheim.

Die HHC-Rallye mit dem anschließenden Rettichfest ist schon zur Tradition geworden. Diesmal traf man sich in der Lagerhalle der Spedition Wolf.

Die HHC-Aktivität am Schäferlauf "Das Scheuracafe" entwickelt sich immer besser und ist inzwischen nicht mehr wegzudenken.

1992

Hannelore Peters übernimmt die Leitung des 2. Jugendorchesters von Christine Cenefels und wird Dirigentin eines neuen Schülerorchesters.

Sowohl der Vereinsausflug als auch das HHC-Zeltlager führte uns in diesem Jahr zur Vorbergblickhütte nach Weissach. Die Jugendlichen legten den Weg dorthin mit dem Fahrrad zurück.

Pfarrer Kircher von der evangelischen Kirchengemeinde hat sich zu seinem Abschied ein Akkordeonkonzert des HHC in der Bartholomäuskirche gewünscht. Am 6. September musizierten das 1.Orchester, das HHC-Ensemble "Variable" und die Solisten

Beim Herbstkonzert musizierten das 1. Jugendorchester, das 1. Orchester und ein Akkordeonensemble "Variable" unter Leitung von Birgit Selb. Solisten waren Clara Ribeiro, Daniel Nagel, Alexandra Theisen und Matthias Bauer.

Birgit Selb übernimmt von Wolfgang Blank die Leitung des Schülerorchesters.

Advents- und Jahresfeier bildeten wieder den Abschluss des Vereinsjahres mit viel Musik und Theater.

Matthias Bauer, Clara Ribeiro und Michael Thumm in der Kirche. Erich Hofmann verabschiedete Pfarrer Kircher im Namen des HHC und überreichte ihm als Erinnerung und zum Dank für die gute Zusammenarbeit einen Gedichtband.

Die Jahresfeier fand letztmals in der alten Stadthalle statt. Sie wird umgebaut und ist deshalb bis auf Weiteres nicht zu nutzen.

Im November folgte das Feierabendorchester einer Einladung zu einem Konzert beim Zitherclub Kottern. Als Solisten sind auch Michael und Markus Thumm sowie Wolfgang Blank aufgetreten.



Erich Hofmann, 1. Vors. HHC, Heinrich Mendler 1. Vors. Zitherclub Kottern



Michael Thumm, Markus Thumm, Wolfgang Blank



1993

Das Feierabendorchester spielte bei der städtischen Seniorenfeier in der Stadthalle. Ehrenvorsitzender Karlheinz Hänig und 1. Vorsitzender Erich Hofmann bereicherten das

Programm mit einem musikalischen Sketch.

Im Juni fuhr die Vereinsjugend zum Jugendlager nach Erpfingen auf die schwäbische Alb.



Mitwirkung des 1. Orchesters am Kirchenkonzert des Kulturrings.

Bei einem Erzgebirgsabend des Kulturrings spielte das 2. Jugendorchester Ende November in der Gemeindehalle in Unterriexingen.

Die Jahresfeier konnte trotz eines Einbruchs in den HHC-Proberaum, bei dem ein großer Schaden an den Instrumenten entstanden ist, durchgeführt werden. Wegen Umbaus der Stadthalle musste man jedoch in die Gemeindehalle nach Unterriexingen ausweichen.

Das Scheuracafe am Schäferlauf lief wieder bestens. Wir hatten sogar „Goisabsuach“.





Günter Strobel und Wolfgang Blank sorgen für gute Stimmung.



Einblick ins Scheuracafe.

1994

Anstelle eines Vereinsausflugs wird ab sofort immer am ersten Sonntag im Mai zur Kirbe nach Unterriexingen gewandert.

Der HHC erhält einen neuen Proberaum im Kindergarten in der Sudetenstraße, da der bisherige Übungsraum im Spital insbesondere für zwei Orchester nicht mehr genügend Platz bietet. Am 8. August wurde umgezogen.

1995

Die Vereinsjugend reiste im Juni zum Jugendlager nach Murrhardt. Dabei stand auch eine Wanderung zum Waldsee bei Fornsbach auf dem Programm.

Es folgte für den HHC ein sehr wichtiges Ereignis. Am 9. September wurde die umgebaute Stadthalle eingeweiht. Das 1. Orchester gestaltete natürlich das vom Kulturring

1996

Auftritt des 1. Orchesters beim Ball der Vereine, der vom Kulturring organisiert wurde.

Die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum des HHC wurden vom Ausschuss auf den 22. und 23. März festgelegt. Bereits 1994 wäre der HHC 60 Jahre alt geworden. Wegen der Umbauarbeiten in der Stadthalle war eine Jubiläumsfeier in diesem Jahr jedoch nicht möglich. Dafür konnte man jetzt in einer neuen Stadthalle musizieren.

Das 1. Orchester bereicherte im November das Festprogramm anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen St. Martin de Crau und Markgröningen in unserer Partnerstadt in Frankreich.

Die Adventsfeier fand wieder im Spitalkeller und die Jahresfeier in der Gemeindehalle in Unterriexingen statt.

erarbeitete Einweihungsprogramm mit.

Die Adventsfeier war wieder ein voller Erfolg. Das große Interesse an musikalischen Können unserer jungen Akkordeonspieler zeigte sich an der hohen Besucherzahl.

Die Jahresfeier wurde auf März 1996 verschoben.

Am 22. März war Konzertabend. Das Feierabendorchester unter der Leitung von Günter Strobel zeigte eine tadellose Leistung. Ein musikalischer Auftritt ersten Ranges waren die Vortragsstücke von Wolfgang Blank, der die Zuhörer restlos begeisterte. Beim Auftritt des 1. Orchesters, ebenfalls unter der Leitung von Günter Strobel, wurden anspruchsvolle und wirkungsvolle Kompositionen zu einem Ohrenschmaus für die Zuhörer. Humorvoll und informativ umrahmt wurde dieser Abend durch



den Festvortrag unseres Ehrenvorsitzenden Karlheinz Hänig. Am 23. März war Unterhaltungsabend. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Unter dem Motto "Variété beim HHCé" brachte das 1. Jugendorchester unter der Leitung von Wolfgang Blank sowie das 2. Jugendorchester und das Schülerorchester unter der Leitung von Hannelore Peters mit ihren musikalischen Vorträgen, die von Darbietungen verschiedener Künstler umrahmt waren, die berstend volle Stadthalle zum Lachen und Staunen. Das Mundharmonikaorchester Knittlingen hatte nach

längerer Zeit wieder einen Auftritt in Markgröningen. Bevor sie von der Bühne durften, waren mehrere Zugaben fällig. Den dritten Höhepunkt setzte die Theatergruppe unter der Leitung von Claudia Werli-Englert. Die Darsteller zeigten neben ihrem schauspielerischen Können auch ihre Improvisationsfähigkeit, indem sie die Souffleuse kurzerhand und locker flockig in das Geschehen auf der Bühne miteinbezogen. Die Uwe-Gröner-Band, die ausschließlich aus HHC-Mitgliedern bestand, heizte den Gästen zum Ausklang so richtig ein.



Uwe-Gröner-Band: Wolfgang Blank, Elke Mattis, Jürgen Hofmann, Uwe Gröner

WILD

Klaus Wild GmbH

Aussenanlagen

Pflasterarbeiten

Baugruben

Laser-Planiertechnik

Garten- und Landschaftsbau

Straßen-, Tief- und Erdbau

**Beratung vor Ort möglich
Angebotserstellung
unverbindlich und kostenlos**

Bodenverbesserung

Bodenstabilisierung

Klaus Wild GmbH
Eckenerstraße 6
71706 Markgröningen

Tel.: 0 71 45 - 93 26 61 Fax: - 93 26 70
www.klaus-wild.de

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum.

ELEKTRO-BANNERT

- Elektroinstallationen
- Antennentechnik
- Elektroheizungen
- Sicherheitstechnik
- Beleuchtungsanlagen
- Hausgeräte

Notdienst rund um die Uhr!



Walter Bannert · Elektromeister/VDE · 71706 Markgröningen-Unterriexingen
Weberstraße 42 · Telefon 07147/5126 · Telefax 12756



»Das *besondere* Grabmal«

WILD GRABMALE

Meisterbetrieb für Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

71706 Markgröningen, Friedhofweg 17, Tel.: 07145/5353,
Fax: 6204, Handy: 0171/5126268, www.wild-grabmale.de

NEU

Sicherheit zu Lebzeiten: **Grabmalvorsorge und Grabmalbetreuung**
Individuelle Vertragsgestaltung ganz nach Ihren Bedürfnissen. Lassen Sie sich jetzt beraten!



Höhn GmbH
Schlosserei und Metallbau

Schulze-Delitzsch-Straße 13
71706 Markgröningen
Telefon 07145-924584
Telefax 07145-924589
eMail: info@schlosserei-hoehn.de
Internet: www.schlosserei-hoehn.de



Photovoltaikanlagen die passen.

Fachkraft für Solartechnik.

Ertrag sehr gut.



**Markus Bangerter
Industriestraße 17A
71706 Unterriexingen
Tel.: 07147 / 270 34 34**

**www.Energetic-Sonne.de
mail@Energetic-Sonne.de**



Reparatur oder Kundendienst fällig?

Wir garantieren fachgerechte Reparatur und Wartung -
für alle Marken und exakt nach Herstellervorgabe.

Eingehaltene Termine, prompte Bedienung, aber auch
erstklassige Beratung, freundliche Mitarbeiter und
vor allem faire Preise sind für uns selbstverständlich -
unabhängig davon, welches Fahrzeug Sie fahren.

Neugierig? Testen Sie unseren Service.
Wir freuen uns auf Sie!



Autohaus Link GmbH

Oberriexinger Str. 12

71706 Unterriexingen | Telefon 07147 / 275 29 - 0

www.automeister-link.de | info@automeister-link.de



Uhlandstr.9

71706 Markgröningen

Tel. 0 71 45 / 46 90

Fax 0 71 45 / 61 72

Ihr Partner für

Entwurf · Fertigung · Montage

Siebdruck

Bauschilder

Digitaldruck

Werbeplanen

Auto/LKW-
Beschriftungen

Schilder
Leuchtreklame

Folienschriften

Montageservice

Internet: www.stotz-werbetechnik.de

email: info@stotz-werbetechnik.de

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Im Juli wurden auf einem Campingplatz in Untersteinbach bei Öhringen von der Vereinsjugend die Zelte aufgeschlagen.

Das letzte Augustwochenende stand ganz im Zeichen des Schäferlaufs. Das Scheuracafe läuft inzwischen wie geschmiert. Allerdings ist



Leibliches Wohl im Scheuracafe.

auch ein großer Einsatz aller Vereinsmitglieder erforderlich, um alljährlich in der Erfolgsspur bleiben zu können. 80 Mitglieder und Freunde des HHC waren im Einsatz und die Rekordzahl von 110 Zwiebelkuchen wurden gebacken und verkauft. Hierfür ist Marianne Glaser ein großes Lob auszusprechen.



Marianne Glaser

Die HHC-Jugend zeigte bei der Adventsfeier und alle aktiven HHC-Mitglieder und die Theatergruppe auch bei der Jahresfeier ihr Können.

Im Oktober wird erstmalig ein Schwäbischer Theaterabend in der Stadthalle durchgeführt. Im Rahmen des 60-jährigen Vereinsjubiläums kommt die Komödie "Lensa ond Spätzla" von

Claudia Werli-Englert zur Uraufführung. Dieser Theaterabend war ein so großer Erfolg, dass er zweimal wiederholt werden musste. Die Pausenmusiker bestehend aus Spielern des Feierabendorchesters und aus Mitgliedern des Landfrauenvereins rundeten die Theaterabende ab.



Gerhard Pientch und Klaus-Peter Hänig



Claudia Werli-Englert und Wolfgang Blank



1997

Die Theatergruppe war sehr aktiv und spielte am 30. April die Komödie "Lensa ond Spätzla" zum dritten Mal. Die Halle war wieder ausverkauft. Eine weitere Uraufführung folgte mit dem Theaterstück "A schwäbische Revolution", das ebenfalls aus der Feder von Claudia Werli-Englert stammte.

Zum Jugendlager fuhr man dieses Jahr auf die schwäbische Alb nach Erpfingen. Eine Nachtwanderung, Besuch der Bärenhöhle und

Sommerrodelbahn waren die Höhepunkte.

Die üblichen Veranstaltungen wie Maiwanderung zur Kirbe nach Unterriexingen, Mitwirkung beim Marktplatzfest und bei der städtischen Seniorenfeier, Scheuracafé am Schäferlauf sowie Advents- und Jahresfeier wurden wie gewohnt in ihrem jährlichen Rhythmus durchgeführt. Bei der Jahresfeier gab es auch wieder Ehrungen.



(v.l.n.r.) Werner Mattes, Max Walter, Waltraud Burger, Sigfried Kesel, Claudia Werli-Englert, Franz Werli.

1998

Im April fand wieder ein schwäbischer Theaterabend mit Tanz in den Mai statt.

Im Mai begab sich das Feierabendorchester auf eine Konzertreise in unsere Partnerstadt St. Martin de Crau. Eine Stadtführung mit Besuch im Ökomuseum, der Crau sowie dem in die Felsen gebauten Städtchen Les Baux waren Pflicht. Ein Ausflug nach Arles und in die Camarque durfte ebenfalls nicht fehlen. Im Mittelpunkt stand aber das Konzert im

Kulturzentrum. Unvergessen war die Begeisterung der Konzertbesucher, als wir zusammen mit der Bläsergruppe "Lou Carretie" aus Saint Gilles die 3-strophige Hymne der Provence "Coupo Santo" zum Vortrag brachten. Gerne hätten wir da noch einen vierten oder fünften Vers gespielt. Zu erwähnen ist auch, dass die Solovorträge von Wolfgang Blank beim Publikum hervorragend angekommen sind.



Feierabendorchester in der Crau

Das Schülerorchester fuhr zum Zeltlager nach Bad Herrenalb und die etwas älteren Jugendlichen nach München zum Besuch des Oktoberfestes und der Bavaria-Filmstudios.

Das 1. Orchester umrahmte einen vom Kulturring veranstalteten Erzgebirgsabend in der Gemeindehalle in Unterriexingen.

Ein kleines musikalisches Gastspiel gab schließlich das Schülerorchester mit Hannelore Peters im Kleeblattheim Markgröningen. Bei

den älteren Bewohnern kam die Akkordeonmusik sehr gut an und bot eine Abwechslung vom Heimalltag.

Im Oktober veranstaltete der HHC zusammen mit dem Zitherclub Kottern einen Allgäuer Abend in der Stadthalle. Mitwirkende waren auch die Steibinger Singföhla, die Lanzenbacher Bergmusikanten, das Duo Herrschaftsaiten, die Sulzberger Zithermusik und ein Bandoneon-Trio.



(links) Heinrich Mendler (1. Vorsitzender Zitherclub Kottern)



(v.l.n.r.) Max Wüstner (Dirigent Zitherclub Kottern), Erich Hofmann (1. Vors. HHC), Günter Strobel (Dirigent HHC)



Zitherclub Kottern unter der Leitung von Max Wüstner.

1999

Im Oktober wirkte das 1. Orchester bei den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen St. Martin de Crau und Markgröningen in der Stadthalle mit.

Ebenfalls im Oktober fand in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums zusammen mit Young Voices, einem Chor des Gesangsvereins Eintracht Tamm, ein Herbstkonzert statt.

Das 1. Orchester spielte im Dezember bei der Rentner- und Jubilarfeier der Kreissparkasse in Ludwigsburg.

Musiziert wurde auch beim Marktplatzfest, bei der Adventsfeier und bei der Jahresfeier. Am Schäferlauf wurde im Scheuracafe gearbeitet. Es wurde gewandert und natürlich auch Theater gespielt.



Karlheinz Hänig und Jasmin Hänig.



Cornelia Mayer

2000

Nach einem gelungenen schwäbischen Theaterabend im April, bei dem auch die Pausenmusik, diesmal mit Gaißen, einen

Auftritt hatte, machte die Theatergruppe einen Ausflug an den Bodensee.



(v.l.n.r.) Erich Hofmann, Marianne Glaser, Wilma Schmid, Elisabeth Bäßler



(v.l.n.r.) Rosemarie Thumm, Hans-Georg Nagerl, Dieter Thumm, Karlheinz Hänig



1. Orchester mit dem Gastgeschenk aus Kottern.

Im Oktober folgte das 1. Orchester einer Einladung zu einem Konzert beim Zitherclub Kottern. Im November wirkte das 1. Jugendorchester in hervorragender Weise bei einem Benefizkonzert des Kulturrings zugunsten des Fördervereins Kleeblattheim mit.

Günter Strobel feierte im Herbst sein 30-jähriges Jubiläum als Dirigent im HHC. Deshalb veranstaltete der Verein am 3. Advent

das Günter-Strobel-Jubiläumskonzert als Matinee in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums. Aus diesem Anlass wurde ihm vom Deutschen Harmonika-Verband durch den Bezirksvorsitzenden Heinz Baitinger die Hermann-Schittenhelm-Medaille überreicht. Das 1. Orchester und das Feierabendorchester sowie Solovorträge von Marion Baumann, Cornelia Mayer und Wolfgang Blank gaben der Veranstaltung den musikalischen Rahmen.



2001

Das Jugendlager hat dieses Jahr in der Jugendherberge in Aalen stattgefunden. Wanderung zum Besucherbergwerk "Tiefer Stollen" nach Wasseralfingen und Einfahrt mit der Grubenbahn.

Marianne Glaser und ihre fleißigen Helferinnen haben in diesem Jahr für das Scheuracafe am Schäferlauf zum letzten Mal leckeren Zwiebelkuchen gebacken.

Hervorragende konzertante Akkordeonmusik

2002

Für das Scheuracafe am Schäferlauf stand uns die Scheuer in der Helenenstraße leider letztmals zur Verfügung.

Das Mundharmonika-Orchester Knittlingen, das dem HHC seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist und in dem unsere ehemaligen Mundharmonikaspieler mitspielen, feierte im November sein 75-jähriges Jubiläum.

Musikalischer Höhepunkt war wie so oft das Herbstkonzert im Oktober. Günter Strobel

gab es im Oktober beim 3. Kirchenkonzert in der Bartholomäuskirche zu hören. Vor begeistertem Publikum musizierten das 1. Jugendorchester und das 1. Orchester sowie die Solistinnen Katharina Mandel und Cornelia Mayer. Der Erlös dieses Konzerts wurde der evangelischen Kirchengemeinde für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls im Oktober 2001 nahm das Feierabendorchester am Hobbyorgler-Treffen in Steinheim an der Murr teil.

übergab bei diesem Konzert den Dirigentenstab des 1. Orchesters an seinen Nachfolger Wolfgang Blank. Erich Hofmann dankte Günter Strobel für seine 32-jährige Dirigententätigkeit im 1. Orchester und würdigte ihn mit einem goldenen Dirigentenstab. Als Abschiedsgeschenk widmete ihm das 1. Orchester die "Günter-Strobel-Suite", eine Zusammenfassung von Musikstücken aus 32-jähriger Dirigentenarbeit, meisterhaft arrangiert und dirigiert von Wolfgang Blank.



Das war's nach 32 Jahren.



Ein Sträußchen in Ehren für Waltraud Strobel.



Übergabe Dirigentenstab an Wolfgang Blank.



Wolfgang Blank dirigiert die Günter-Strobel-Suite.

2003

Das Feierabendorchester spielte im Juli erstmals beim Sommerfest des Kleeblattheims und des Behindertenheims.

Günter Strobel hat sich Ende Juli als Dirigent auch vom Feierabendorchester verabschiedet. Als Nachfolger wurde Mirko Schmid verpflichtet.

2004

Auch in diesem Jahr wurde gearbeitet, gefeiert, musiziert und Theater gespielt.

Das Konzert und die Jahresfeier haben ihre

2005

Im Juli feierte der ehemalige Vorsitzende des HHC Eugen Wolf im Kleeblattheim in Großsachsenheim seinen 85. Geburtstag. Das Feierabendorchester umrahmte seinen Ehrentag musikalisch mit einem Ständchen.

Im September verstarb unser ehemaliger 1. Vorsitzender Eugen Wolf.

Das HHC-Cafe wird am Schäferlauf erstmals in der Begegnungsstätte im Turmgässle eröffnet.

Den Auftritt beim Markgröninger Weihnachtsmarkt übernimmt ein Weihnachtsorchester, das als Projektorchester angelegt ist und sich jährlich mit Spielerinnen und Spielern aus allen HHC-Orchestern rekrutiert.

Plätze getauscht. Das Konzert findet künftig im Frühjahr und die Jahresfeier im Herbst statt.

Tanja Ebbinghaus wird Leiterin der Theatergruppe.

Im November veranstaltete der HHC unter dem Motto "Musik hoch 3" ein Freundschaftskonzert zusammen mit den befreundeten Vereinen Zitherclub Kottern aus Kempten im Allgäu und Mundharmonika-Orchester Knittlingen.



Zitherclub Kottern, Leitung Klaus Metz



1. Orch. und Feierabendorch., Leitung Mirko Schmid



Mundharmonikaorch. Knittlingen, Ltg. M. Danecker



Quartett Mundharmonikaorchester Knittlingen



2006

Gemeinsame Besprechung der musizierenden Vereine in Markgröningen im Rathaus. Dabei wurde die neue Struktur der Musikschule und mögliche Formen der Zusammenarbeit mit den Vereinen vorgestellt.

Im Juli 2006 wird der HHC Mitglied im Verein "Freunde der Musikschule Markgröningen e.V."

Das HHC-Sommerfest im Juli tritt an die Stelle der bisherigen Adventsfeier. Unsere Jugendleiterin Nicole Mutschler organisierte eine Stadtrallye, die auf dem Gelände von Familie Thumm bei Essen und Trinken ihr Ziel hatte.

Die Erarbeitung von Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit nahm in diesem Jahr viel Zeit in Anspruch. Zur Vorbereitung der Jahresfeier waren sowohl die Vereinsjugend

als auch alle Erwachsenen in der Jugendherberge in Ulm. Neben den Musikthemen wurde auch eine orchesterübergreifende Gemeinschaft gepflegt.

Im November wurde das Kooperationsprojekt "Schule und Verein" mit den Grundschulen in Markgröningen (Landern-Grundschule und Ludwig-Heyd-Schule) und Unterriexingen (Glemstal-Grundschule) verhandelt und vereinbart.

Mit Schwäbischem Theaterabend, Maiwanderung, Frühjahrskonzert in der Bartholomäuskirche, Marktplatzfest, HHC-Sommerfest, HHC-Café am Schäferlauf, Jahresfeier, Weihnachtsorchester beim Weihnachtsmarkt war das Jahr gut ausgefüllt.

2007

Im Januar startete das Kooperationsprojekt "Schule und Verein" mit der Vorstellung des Akkordeons in sämtlichen 2. Klassen und je einem Elternabend an jeder Schule.

Der Schwäbische Theaterabend im April wurde



Aula Ludwig-Heyd-Schule Markgröningen

Beim Sommerfest des Kleeblatttheims im Juli erfreute das Feierabendorchester erneut die Zuhörer.

Das HHC-Café am Schäferlauf war wieder eine gelungene Aktion. Unser Konzept mit ausgesucht guten Weinen (Ziel: Bester Wein beim Schäferlauf) und dazu passenden Spezialitäten als Gaumen- und dezenter

letztmals in der Stadthalle durchgeführt.

Abschlusskonzert beim Kooperationsprojekt im Mai in der Aula der Ludwig-Heyd-Schule und in der Turnhalle der Glemstalgrundschule.



Glemstalgrundschule Unterriexingen

Live-Musik als Ohrenschmauß kommt immer besser an und ist inzwischen unter Insidern ein Geheimtipp.

Gründung eines neuen Schülerorchesters im September mit dem Namen "Tastenflitzer" unter der Leitung von Hannelore Peters. Erstmaliger Auftritt dieses Orchesters im November bei der Jahresfeier.



Die Tastenflitzer, Leitung Hannelore Peters



Erich Hofmann, Christine Kußmaul, Corina Neuberger

2008

Im Januar startete Runde 2 im Kooperationsprojekt "Schule und Verein".

Veronika Neuberger übernimmt von Mirko Schmid die Leitung des Feierabendorchesters.

Im Juli wurde mit allen drei Grundschulen eine Dauerkooperation vereinbart und über den Deutschen-Harmonika Verband an das Kultus-

ministerium weitergeleitet, mit dem Ziel jeweils eine Patenschaftsurkunde, die förderungswürdig ist, zu erhalten. Diese Dauerkooperation läuft mindestens 3 bis 4 Jahre.

Die bisherigen "Tastenflitzer" werden ab September unter dem Namen "Schülerorchester" weitergeführt. Die Leitung hat weiterhin Hannelore Peters.



Das Schülerorchester, Leitung Hannelore Peters. (3. Reihe v.l.n.r.) Vassilios Tasoulis, Tim Zibold, Yannik Nowak, Johann Thannheimer, Nadine Weber (2. Reihe v.l.n.r.) Hazar Öztürk, Natalie Weissert, Loana Toprek, Selini Schmidt, Nele Braun (Vorne v.l.n.r.) Rico Kornau, Sven Hermann. Es fehlen: Filippas Boutos, Michel Kandlbinder, Süleyman Omurca, Julia Schütz, Francesco Bossio.



Die Tastenflitzer, Leitung Veronika Neuberger. (3. Reihe v.l.n.r.) Denice Löhr, Laura Isakaj, Valerie Wekenmann, Dawid Bialon, Alexander Shengelia (2. Reihe v.l.n.r.) Marco Lattuca, Lars Würtele-Schöffel, Max Wallwey, Nic Lakowitz (Vorne v.l.n.r.) Ricarda Josephy, Ylenia Bruno, Felix Bettels. Es fehlen: Ivan Fernandes da Costa, Dayna Marques, Rozali Sahin, Marc Sieber.

Gründung eines neuen Orchesters im Oktober mit dem Namen "Tastenflitzer" unter der

Leitung von Veronika Neuberger. Orchesterpremiere war bei der hervorragend besuchten



Jahresfeier im November.

Im Oktober fanden Schwäbische Theaterabende in der Halle des Helene-Lange-Gymnasiums statt. Für die erste Veranstaltung am neuen Ort waren die Vorführungen gut besucht. Das Theaterstück und auch die schauspielerischen Leistungen waren hervorragend.

(rechts) Beim Wertungsspiel auf dem Landesmusiktag der Akkordeonjugend Baden-Württemberg in Rottweil erspielte sich Annika Schälicke mit Prädikat „hervorragend“ einen dritten Platz und erhielt dafür einen Pokal. (unten) Pausensnack beim Theaterabend im HLG. Anneliese Hofmann, Christine Kußmaul, Karlheinz Hänig, Renate Brosch, Veronika Neuberger.



2009

Das Jubiläumsjahr – 75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen e.V. Das Wichtigste werden unsere Jubiläumsveranstaltungen sein, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen. Dabei wollen wir aufzeigen,

wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten des Akkordeons in den unterschiedlichsten Musikrichtungen von der Unterhaltungsmusik bis hin zur klassischen Musik sind.

Erich Hofmann

MANFRED VOLZ

PARKETT UND FUSSBÖDEN

TAMMER STRASSE 6

71706 MARKGRÖNINGEN

info@volz-parkett.de

TELEFON 0 71 45 / 52 50

TELEFAX 0 71 45 / 32 91

PARKETT

KORK

PVC-LINOLEUMBELÄGE

TEPPICHBELÄGE



Aral-Tankstelle Uwe Gassmann

Wir gratulieren dem HHC Markgröningen zu seinem 75-jährigen Jubiläum.

Für Menschen wie Dich geben wir jeden Tag unser Bestes.

Mit frischem Kaffee, leckeren Snacks und unseren besten Kraftstoffen.

Alles rund ums Auto und immer ein Lächeln.

Weil Du es bist.

Uwe Gassmann

Bahnhofstrasse 51

71706 Markgröningen

07145 - 4642

WIEDENSTRIET

BEDACHUNGEN

**REINER WIEDENSTRIET
DACHDECKERMEISTER**

Maulbronner Weg 15

71706 Markgröningen

Telefon (071 45) 6687

Wiedenstriet.Bedachungen@t-online.de

**KOSTENLOSE
BERATUNG**

Gerüstbau

Steildach

Flachdach

Blecharbeiten

Balkonsanierung

Dämmung

IT SERVICE BERATUNG

Marc Hofmann
Ahornweg 12
71706 Markgröningen
marc.hofmann@motion2b.de

Friseursalon



Koch

Wettegasse 2 Telefon 07145 / 5304

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr ■ Sa. 8.30 - 15.00 Uhr

TOTO LOTTO



- **Kinderträume**
Gerne gestalten wir für Sie einen tollen Kindergeburtstagsstisch
- **Toto-Lotto**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Bahnhofstraße 47 ■ 71706 Markgröningen ■ www.spielwaren-laux.de

Ravensburger

STICKEREI
Wohlfahrt

Produktion und Vertrieb

Ostergasse 7 · 71706 Markgröningen
 ☎ 07145 / 83 79 · Fax 07145 / 2 62 25
 info@stickerei-wohlfahrt.de + www.stickerei-wohlfahrt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.30 - 17.00 Uhr

STRUWWELPETER



Friseur und Kosmetik
Gebergäble 10
Tel.: 0 71 45 / 71 73
71706 Markgröningen

...nah und gut

Preiswert, frisch und
 freundlich - ihr Kaufmann
 freut sich auf Sie!

SCHÜTZ

Hauptstraße 32-34
 71706 Markgr.-Unterrixingen
 Tel. 0 71 47/81 89 · Fax 1 40 06

Lebensmittel
 Schreib- und
 Spielwaren
 Haushaltswaren
 und Geschenke



frische in Ihrer Nähe

Wir bieten Ihnen über 400 exquisite Teesorten in bester Qualität

Tee & Kräuter Galerie



im breuningerland Ludwigsburg
 www.tee-undkraeutergalerie.de



Hotel – Restaurant
„Zum Goldenen Hahnen“
Inh. Roland Clauß
Grabenstrasse 51
71706 Markgröningen
Tel.: 07145/6923 Fax: 07145/6857
<http://www.zumgoldenenhahnen.de>
E-mail: service@zumgoldenenhahnen.de

Saal
Partyservice
Fremdenzimmer DU/WC/TV
Kegelbahn
Parkplätze

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag, Freitag,
Samstag, Sonntag
von 11.30 Uhr - 14.00 Uhr
und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch
von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr



Party-, Grill-, & Plattenservice



Metzgerei
Wildermüth
Markgröningen

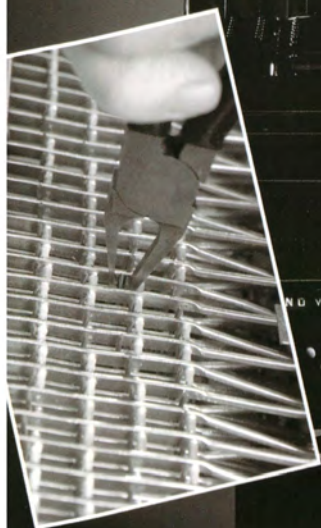
Vespertheke, Tagesessen, Fest- & Lieferservice

Helenenstraße 27 - 71706 Markgröningen
Fon: 07145.5247 - Fax: 07145.5543
www.metzgerei-wildermuth.de

Auch wenn man etwas weiter wohnt,
der Weg zu **Wildermüth** sich lohnt!

Wir schreiben
SERVICE groß!

Bernhard
Zimmermann
REPARATUR • VERKAUF • ZUBEHÖR



Reparatur & Verkauf
Betreuung v. Akkordeonorchestern
Reparatur v. Electronien

Hohner Exclusiv Händler

HOHNER



www.akkord.de

Heinrich-Wieland-Allee 109 • 75177 Pforzheim • Tel. 072 31/106744 • Fax: 072 31/105265

Oder senden Sie uns eine Email an: Zimmermann@akkord.de



Kooperationsprojekt Schule und Verein

30.11.2006

Vorstellung des Projekts bei Rektor Hutflus in der Ludwig-Heyd-Schule (LHS).

12.12.2006

Vorstellung des Projekts bei Rektor Bartruff in der Landern-Grundschule (LGS) und bei Rektorin Stoschir in der Glemstal-Grundschule (GGS) in Unterriexingen.

17.01.2007

Präsentation des Akkordeons in Klasse 2a LGS

18.01.2007

Präsentation des Akkordeons in Klasse 2a und 2b LHS

19.01.2007

Präsentation des Akkordeons in Klasse 2b LGS und Klasse 2a und 2b GGS.

Damit wurde das Akkordeon bei 120 Zweitklässlern in 6 Klassen vorgestellt.

23.01.2007

Elternabend in der LHS (20 Kinder werden angemeldet).

24.01.2007

Elternabend in der LGS (10 Kinder werden angemeldet).

25.01.2007

Elternabend in der GGS (13 Kinder werden angemeldet).

05.02.2007

43 Kinder beginnen in 7 Arbeitsgemeinschaften (AG) mit dem Akkordeonunterricht, der von Corina Neuberger und Erich Hofmann geleitet und den Kindern kostenlos vom HHC zur Verfügung gestellt wird.

21.05.2007

Abschlusskonzert der Markgröninger AG-Kinder im Atrium der LHS. 27 von anfangs 30 Kindern sind noch dabei und spielen vor großem Publikum ein Solostück. Das Schüler- und Jugendorchester des HHC begeistert die AG-Teilnehmer mit schwungvollen Musikvorträgen. 15 Nachwuchsakkordeonisten und jeweils ein Elternteil werden Mitglieder im HHC.

22.05.2007

Abschlusskonzert der Unterriexinger AG-Kinder in der Gymnastikhalle der GGS. 12 von anfangs 13 Kindern sind noch dabei und spielen ebenfalls vor großem Publikum ein Solostück. Auch das Schüler- und Jugendorchester leistete wieder einen super Konzertbeitrag. 8 Jungakkordeonisten und jeweils ein Elternteil werden HHC-Mitglieder.

24.05.2007

Erich Hofmann gibt 23 Anmeldungen für das Fach Akkordeon bei der Leiterin der städtischen Musikschule Frau Nowak-Frank ab.

24.11.2007

Erster öffentlicher Auftritt der Rasselbande bei der Jahresfeier unter dem Orchesternamen "Tastenflitzer" in der Stadthalle. Wie anstrengend die Vorbereitung für diesen Auftritt war, bringt folgendes Zitat der Dirigentin Hannelore Peters zum Ausdruck: "Wenn ich mit denen eine Stunde geprobt habe, bin ich anschließend total durchgeschwitzt". Der stürmische Applaus tat dann sowohl den Kindern als auch ihr gut.

2008

Das Projekt wurde 2008 wiederholt. Von insgesamt 143 Zweitklässlern beteiligten sich 55 an den Arbeitsgemeinschaften und 18 wurden schließlich zusammen mit einem Elternteil Mitglied im HHC.

2009

Das Kooperationsprojekt geht im Jubiläumsjahr in seine dritte Runde. An der Akkordeon-AG nehmen 35 Zweitklässler teil. Die Abschlusskonzerte finden am 11.05.2009 im Atrium der LHS und am 12.05.2009 in der Gymnastikhalle der GGS statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Erich Hofmann



EUR 4,50 | E 90395 | ISSN 0936-6629

Harmonika International



Organ des Deutschen Harmonika-Verbandes e. V.

2/2008



78

Über unser Kooperationsprojekt mit den Grundschulen wurde sogar auf der Titelseite der „Harmonika-International“, dem Organ des Deutschen Harmonika-Verbandes, berichtet.



2008 Übungsstunde mit Margit Lederer



2008 Abschlusskonzert, Atrium LHS



2008 Abschlusskonzert GGS



2007 Übungsstunde mit Corina Neuberger



Die Jugendabteilung im Jubiläumsjahr mit den Dirigentinnen Hannelore Peters und Veronika Neuberger.

WEINKELLEREI HOHENLOHE
FÜRSTENFASS



*Mit allen
Sinnen genießen*



...und was wir außer Akkordeonspielen sonst noch machen...

Die Mitglieder des Handharmonika Clubs waren und sind heute noch mit Akkordeonspielen allein nicht ausgelastet und das Wohl des Vereins ist für die vielen ehrenamtlich Tätigen viel Arbeitseinsatz wert. Bereits Ende der 50-iger Jahre waren Mitglieder aktiv geworden und sammelten Altmaterial, das verkauft wurde. Die Beschaffung von Geld war notwendig, da allein mit den Mitgliedsbeiträgen bei weitem nicht alle Ausgaben für Dirigentenhonorar, Noten und Instrumente gedeckt werden konnten.

Ein lukratives Geschäft war zu Beginn der Verkauf von Schrott und Alteisen. Hinter dem ersten Schulgebäude der Ludwig-Heyd Schule war zunächst eine Sammelstelle eingerichtet. Hier durfte der Wertstoff zunächst zwischengelagert werden. Die großen Stücke waren dann schnell abtransportiert, doch die Beseitigung der kleinen Nägel und Schrauben war ziemlich mühselig. Hausmeister Supp überwachte die Arbeiten, bis auch das letzte Teilchen aufgesammelt war. Zu den Sammelobjekten gehörten alte Badewannen, eine Furnierpresse, die noch auseinandergelagert, ebenso wie ausgediente Heizkessel und Brenner, die aus den Kellern hoch geschleppt werden mussten und auch beim Aufladen auf die Fahrzeuge „schwere“ Probleme bereiteten. Später kam dann das Sammeln von Altpapier dazu. Neben den jährlichen Haussammlungen, die der HHC durchführte, waren unsere „Altpapierbeauftragten“ Heinz Cenefels, Sepp Ratgeber und Siegfried Kesel das gesamte Jahr über im Einsatz. Wo immer ausgedientes Papier abzugeben war – die Herren fuhren hin und holten es ab. Teilweise musste das Papier zuvor noch geschnitzelt – der Begriff „Datenschutz“ wurde erst später erfunden - und anschließend gepresst werden. Bei allen möglichen Firmen gingen unsere fleißigen Sammler aus und ein. Ein Zwischenlager war in der Garage bei Familie Cenefels und es kam schon mal vor, dass das Auto unterm Papierberg begraben war und schließlich dann eben draußen geparkt wurde. Das Altpapiersammeln war ein einträgliches Geschäft, das mit der Jahressammlung immer seinen Höhepunkt erreichte. Ganz unterschiedliche Ergebnisse gab es zu verzeichnen. So erzielte man 1987 das Rekordergebnis von 73 Tonnen Altpapier während man sich 1990

mit 20 Tonnen Altpapier und 1,9 Tonnen Lumpen begnügen musste. Jedoch nicht die Menge allein machte den Erfolg aus, sondern auch der Tagespreis, der für unsere Bemühungen bezahlt wurde und 1991 ein Niveau erreicht hatte, dass nur ein Zuschuss der Stadt Markgröningen unsere Unkosten ausgleichen konnte. Unzählige Helfer und Fahrzeuge waren die Jahre über im Einsatz. Traktoren mit Anhänger, Transporter unserer „Selbständigen Handwerker“ sowie städtische Lastwagen fuhren vor. Bei Wind und Wetter und manchmal bis es dunkel wurde, wuchtete das „Fußvolk“ die Pakete und Kartons auf die Ladeflächen. Und zur Mittagszeit gab es immer eine schmackhafte Mahlzeit zur Stärkung. Nicht immer standen Aufwand und Ergebnis in lohnendem Verhältnis. So wird erzählt, eine drei Mann/Frau hohe Abordnung sei nach Talhausen gefahren, um dort das bereitgestellte Papier zu holen. Zurück kam das Gefährt – das Führerhaus mit 3 Personen voll besetzt – und brachte ein einziges Zeitungspaket auf der Ladefläche mit.....

1991 fand dann schließlich die letzte Altpapiersammlung statt, nachdem der Landkreis Ludwigsburg das Abfallsystem mit den Grünen Tonnen einführt und den Vereinen keine Genehmigungen für die Straßensammlungen mehr erteilt wurde. Die meist sehr lukrative Einnahmequelle fiel damit weg und neue Wege mussten gefunden werden.

Was liegt in Markgröningen näher als der Schäferlauf?

Anfangen hat alles mit einem kleinen Stand, gebaut aus Gerüstmaterial, der neben dem Wettebrunnen bei Kramers aufgebaut war. Zum Schäferlauf 1989 wurden Luckeleskäs-, Schmalz- und Leberwurstbrot sowie Most verkauft. Aber man kennt ja nun den Einfallsreichtum und den Ehrgeiz der HHC-Mitglieder. Dank der Initiative von Marianne Glaser fanden wir bereits ein Jahr später in der Scheuer von Martin Reinhard in der Helenenstraße eine neue Bleibe. Das Speisen- und Getränkeangebot wurde ausgedehnt und der tränenreich selbsthergestellte Zwiebelkuchen war über viele Jahre unser Markenzeichen – das „Scheura Café“ war ins Leben gerufen. Unseren Gästen konnten wir nun einen schattigen und trockenen Platz bieten. Ein Arbeitsbereich wurde mit gespendeten Küchenschränken

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

zweckmäßig ausgestattet und die große Anzahl ebenfalls gespendeten Kaffeegeschirrs erleichterte uns die Arbeit immens. Von Jahr zu Jahr erfuhr unser Scheura-Café technische und organisatorische Verbesserungen und in jedem Jahr sind auch hier unzählige fleißige Helfer zugange, die die Zusammenarbeit und Kameradschaft schätzen. In den 14 Jahren im Scheura-Café in der Helenenstraße hatten wir uns zweckmäßig ausgestattet und alle Arbeitsabläufe nahezu perfektioniert und dann stand ein Umzug an:

2003 zogen wir in unser neues Domzile am Schäferlauf: die Begegnungsstätte im Turmgässle. Auch hier haben wir uns in der Zwischenzeit eingelebt. Die gute Zusammenarbeit mit den Leiterinnen der Begegnungsstätte und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bewährte sich bei der Bewältigung vieler schwieriger Situationen. Auch das Angebot an unsere

Gäste hat sich weiterentwickelt. Leider können wir schon seit mehreren Jahren das Backen des Zwiebelkuchens nicht mehr bewältigen und so bieten wir heute neben Kaffee und selbstgebackenen süßen Kuchen sowohl musikalischen als auch kulinarischen Genuss bei ausgewählten Weinen aus unserer Region. Aber es kommt immer noch ab und zu die Frage: „...hen ihr eiran guada Zwieblkucha nemme?“. Nachdem uns unsere Gäste im ersten Jahr noch suchten und vielleicht auch nicht gefunden haben, ist das neue Scheura-Café inzwischen beliebter Treffpunkt für Kenner.

Über das Akkordeonspielen hinaus verbindet die Mitglieder das gemeinsame Arbeiten. Es ist einerseits zur Aufbesserung der Vereinskasse notwendig, vor allem wird dabei aber Kameradschaft auch orchesterübergreifend gelebt.

Christine Kußmaul



1980 Alberschwende



1986 Altpapiersammlung



1980 Alberschwende



1998 Jahresfeier, Stadthalle Markgröningen



1998 Jahresfeier, Stadthalle Markgröningen



1990 Schäferlauf Markgröningen



1993 Schäferlauf Markgröningen



1993 Schäferlauf Markgröningen



1997 Adventsfeier, Spitalkeller Markgröningen



1996 Gerüstvorbereitung für den Schäferlauf



Dieter's Vereinsrenner



1996 Fertig mit Schaffa

Torsten
Mandel

◆◆◆ Ideen mit Fliesen

Torsten Mandel

Porschestraße 5

71706 Markgröningen

Tel. 0 71 45 - 93 61 79

Fax 0 71 45 - 93 54 06

Handy 0171 - 4 57 93 03

www.elektro-hohn.de

ELEKTRO
H O H N

Harald Hohn
Elektromeister

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Gebäudetechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Kundendienst

Industriestraße 23 · 71706 Markgröningen
Tel.: 0 71 47 / 2 76 48 80 · Fax 2 76 48 82

info@elektro-hohn.de

Garten-/Landschaftsbau



Gärtnermeister

Martin Krickl

Wächtergasse 5 · 71706 Markgröningen

Telefon (07145) 2 67 84 · Fax 2 64 89

E-Mail: martin.krickl@t-online.de

Internet: www.martin-krickl.de

Pflasterarbeiten

Gartengestaltung und -pflege

Gehölzschnitt

Anlage von Gartenteichen

Dachbegrünungen

freundliche Beratung

Ihre komplette Außenanlage nur vom Fachmann



Wie ich zum HHC kam...

Fast täglich saßen wir in der „Sonne“. So auch an einem Herbsttag im Jahr 1955 wo wir das Richtfest eines Wohnhauses vom Behindertenheim feierten. Mein altes Akkordeon war stets dabei. Kurz nach Mitternacht, schon ganz schön bierbeschwipst, nach dem Motto: „wenig tut uns nicht gut“, bat ich einen Kumpel, er möge den Akkordeonbalg betätigen, während ich die Tasten drücke. Genau das hat mein Akkordeon nicht überlebt, ich hatte zwei Hälften. Was nun? Richtfest ohne Musik und Gesang?

Mein Chef, Fritz Zibold, schickte mich kurzerhand zum „Kino-Glaser“ (Musikgeschäft) mit den Worten: „Du gehst jetzt zum Kino-Glaser, von dem bekomme ich sowieso noch Geld, und kaufst ein gebrauchtes Akkordeon“. Es war zwar schon reichlich nach Mitternacht – aber ich ging. Nach längerem Klingeln öffnete sich ein Fenster: „Wer ist unten?“ „Ich, der Karlheinz. Mein Chef schickt mich, ich soll ein gebrauchtes Akkordeon kaufen und gleich mitnehmen.“ Mit den Worten: „Hab ich nicht,“ wurde das Fenster wieder geschlossen. Zurück in der Sonne ohne Akkordeon, wurde ich gleich wieder mit den Worten: „Dann hol doch ein neues“, weggeschickt. Das Prozedere wiederholte sich, aber ich bekam ohne Erwähnung des Preises eine neue „Orgel“. So kam mein Chef, die „Sonne“ und ich zu einem Akkordeon – aber nicht ohne Bedingungen.



Karlheinz Hänig mit dem Trio Weinbrenner (Vater Weinbrenner, Walter Weinbrenner und Erika Weinbrenner) Auftritt bei der Jahresfeier des HHC 1955/56.

Vom Bezahler des Instruments wurde folgendes bestimmt: „Das Akkordeon hat seinen festen Platz in der „Sonne“. Darauf spielen darf nur der Karlheinz und auch nur wenn ich dabei bin.“ Die zweite Auflage war: „Du wirst in den HHC eintreten, dort mitspielen und zu den Proben das Akkordeon holen und nach der Probe das Instrument wieder in der „Sonne“ abstellen.“

So kam ich zum HHC und spiele heute noch im Feierabendorchester mit.

Karlheinz Hänig



Mit der Orgel auf dem Buckel und dem Kolben in der Hand so ist es am liebsten dem Wandersmann.



Strategisches Marketing



Kommunikationsstrategien



Internet als Kommunikationsplattform



Internet als Vertriebslösung



Public Relations



IKD Mertz GmbH

Informations- und Kommunikationsdienst

Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Fon: 07142 / 78 88 99 20
Fax: 07142 / 6 12 98
E-Mail: info@ikd-mertz.de





GKH - BAU

Hochbau

Industriebau

Wohnungsbau

Um- u. Neubau

Sanierungen

Gessler & Klotz Hochbau GmbH · 71706 Markgröningen
Telefon (0 71 45) 86 20 · Fax (0 71 45) 71 66



Im Nah- und Fernverkehr

- mit schadstoffarmem Lkw
- mit Außenaufzug
- Ihren Möbeln zuliebe mit Familienbetrieb



71706 Markgröningen · Telefon 07145/9 64 60



Markgröninger Sankt Jöhännner



Genossenschaftskellerei
Rosswag-Mühlhausen eG

Manfred-Behr-Straße 34
71665 Vaihingen-Rosswag
Tel.: 0 70 42 - 29 50
<http://www.wein-rosswag.de>

Unsere Verkaufsstellen in Markgröningen:

Kelter Markgröningen – nach tel. Vereinbarung
Familie Vetter, Telefon 0 71 45 – 46 79

Weinhandlung Trautwein, Grabenstraße 33

Getränkemarkt Dieterich, Helenenstraße 12

Theater bei der Adventsfeier

Viele Jahre veranstaltete der HHC für seine jugendlichen Mitglieder jeweils am 3. Advent im Spitalkeller eine Adventsfeier. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen oder einem guten Viertel konnten die zahlreichen Gäste den musikalischen Vorträgen unserer jungen Spielerinnen und Spieler lauschen. Diese zeigten ihr Können sowohl in Soloauftritten als auch im Schüler- und Jugendorchester. Es gehörte schon eine gehörige Portion Mut und Selbstvertrauen dazu, alleine vor einem großen Publikum zu spielen. Als Dank für Ihre Mühe und Leistung und zur Erinnerung erhielten die jungen Musikanten ein Geschenk in Form einer Münze.

Natürlich besuchte alljährlich der Nikolaus diese vorweihnachtliche Veranstaltung und brachte stets eine interessante Weihnachtsgeschichte und einen mit Geschenken gut gefüllten Sack mit.

Erstmals am 3. Advent 1987 gab es bei dieser Veranstaltung auch ein Kindertheater.

Die Proben für die Sketche waren immer ein Highlight. Viel ging zu Bruch. Es wurde viel gekaspert und gelacht. Alle waren hoch-

motiviert und am Verkleiden interessiert. Wenn es schließlich darauf ankam, hat meistens alles hervorragend geklappt.

Die Proben mit den Schlitzzohren vom HHC haben großen Spaß gemacht. Der erste Auftritt war „Für 10 Pfennig Bonbon“ und der darin vorkommende Sturz von der Leiter musste schon mächtig geprobt werden. Mit „Die Bank der Greise“ war es dann nicht mehr so gefährlich. Die Jugendlichen hatten die Lacher auf ihrer Seite. Sie kamen voll an und sie waren eine Abwechslung in der Programmfolge der musikalischen Darbietungen in unserer Adventsfeier.

Der eine oder andere, der bei der Adventsfeier erstmals in seinem Leben Theater gespielt hat, ist ein festes Element in der Theatergruppe des HHC geworden. Insofern wurde auch hier erfolgreich Nachwuchsarbeit betrieben.

Die Veranstaltung wurde 2005 durch das Sommerfest ersetzt. Vielleicht wird die Adventsfeier wieder eingeführt. Der HHC hat ja jetzt wieder deutlich mehr jugendliche Mitglieder.

Anneliese Hofmann



1987, Der Sturz von der Leiter



1988, Michael Rader, Marc Hofmann, Heiko Jahn



1988 Das Zwergenspiel



1991, C. Laible, N. Mutschler, K. Burkhardt



1991, T. Bäßler, N. Mutschler, T. Jahn



1993, N. Mutschler, T. Unfried



1993, T. Unfried, C. Wild, T. Bäßler, Martins



1987, Spitalkeller Markgröningen



1987, Klaus Blaschke als Nikolaus



2000, Erwachsenentheater

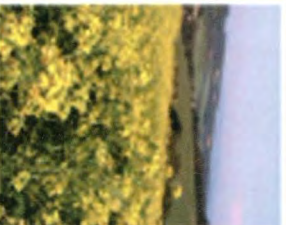
Regenerative Energie für Sie.



Sonne



Holz



Raps



Umweltwärme
Erde, Wasser, Luft

Gern machen wir auch Ihre Heizung mit modernster Technik nachhaltig zukunftssicher.

Wann dürfen wir Sie unverbindlich beraten?

WÄRME • WASSER • SERVICE

ASPERG 07141 - 68 11 80 · www.rauschermueller.de

rauscher
+müller
GMBH

Wärme und Wasser
ist unsere Welt.
Seit über 80 Jahren.

Küchenideen

Nutzen Sie unsere Erfahrung für die Renovierung Ihrer alten oder die Planung Ihrer neuen Küche.

Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Damit's wieder so richtig Spaß macht.

Gebhardt
Küchen und mehr

Unverbindliche Beratung nach telefonischer Anmeldung in unserer Küchenausstellung oder bei Ihnen zu Hause.
Paulinenstraße 17 · 71706 Markgröningen
Tel. 07145-9394 26 · Fax 07145-9394 27
www.gebhardt-kuechen.de

- Küchenplanung und Einbau
- Küchenumzugs-Service
- Aus-Alt-mach-Neu-System
- Möbel nach Maß

AEG **BLANCO**

FRANKE

NEFF



Heizungsbau
Sanitärinstallation
Flaschnerei

HENGEL

Sanitär

Mit Sorgfalt und mit einer Vielfalt in Design, Farbe und Funktionalität planen wir nach Ihrem Geschmack, Wünschen und praktischen Anforderungen eine individuelle und budgetgerechte Bad-Lösung – gleich ob Modernisierung, Wellness-Oase oder barrierefreier Lebensraum. Wir beraten Sie gerne ...

Heizung

Moderne Heizanlagen mit höheren Wirkungsgrad sparen Energie und bares Geld und passen mit zeitgemäßer Regelungstechnik die Heizung Ihren Lebensgewohnheiten an. Oftmals entlasten bereits kleinere Maßnahmen, wie regelmäßige Wartung der Heizanlage, die Haushaltskasse und Umwelt.

Regenerative Energien

Es gibt viele Gründe für regenerative Energien – Technologien mit Holzpellets, Solarkollektoren, Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen sind inzwischen aus den Kinderschuhen und eine echte Alternative. Wir beraten Sie gerne, bieten fachgerechte Ausführung, Reparatur und Wartungsservice.

Kurt Hengel

Bahnhofstraße 14,
71706 Markgröningen

Telefon (07145) 5246

Telefax (07145) 3551

eMail hengel-heizung@t-online.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner



2008, Jahresfeier



2002, Pausenmusik bei der Jahresfeier



2008, Schaeferlauf



2008, Theaterabend



2008, Weihnachtsmarkt im Rathaus



2008, Dr. Bosch & Friends am Schaeferlauf



2008, Theaterabend



2002, Pausenmusik am Schaeferlauf



2008, Sommerfest



1986, Theater



1984, Theaterstück



2008, Sommerfest



2008, Sommerfest



1996, Marktplatzfest



2001, Jahresfeier



2001, Jahresfeier

75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



1981, Neckarschiffahrt



1990, St. Martin de Crau



1989, Christine Kußmaul und Klaus Blaschke



1988, Jahresfeier



1980, Ausschusssessen



1998, Jahresfeier



2001, Jahresfeier



1992, Jugendlager Weissach



2000, Jahresfeier



1992, Jugendlager in Weissach



2002, Jahresfeier



1997, Jahresfeier



1980, Alberschwende



1981, Jahresfeier



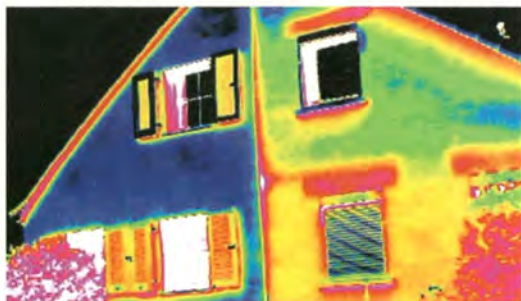
2002, Theaterabend



1997, Pausenmusik beim Theaterabend



Ihr Partner für:
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Wärmedämmung
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung



Besser Wärmedämmen,



als sich die Nase abfrieren!

Talerweg 3
71706 Markgröningen
Tel.: 07145/4606

Internet: www.malerlutz.de
E - Mail: info@malerlutz.de
Fax: 07145/8782



Handharmonika-Club
Markgröningen e.V.

**Wir danken allen
Inserenten.**

Das Erscheinen dieser
Festschrift wurde nur
durch Unterstützung der
Inserenten ermöglicht.
Bitte schenken Sie den
Anzeigen
Aufmerksamkeit und
berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen diese
Geschäfte und Betriebe.



75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen e.V. Wir gratulieren!

Emilie Maulick
Erich Maulick
Ilona Maulick
Ralf Hartmann
A. M.

Erich und Emilie Maulick, Alexander Maulick, Ilona Maulick und Ralf Hartmann.

»Zum treuen Bartel«

★★★ Hotel · Restaurant · Café

Hotel · Restaurant · Café

»Zum treuen Bartel«

Marktplatz 11–Kirchgasse 2

71706 Markgröningen

Telefon 071 45.9629-0

E-Mail reservierung@treuerbartel.de

www.treuerbartel.de

Ruhetag: Donnerstag

Gasthaus Krone

Das Markgröninger
Maultaschenhaus

Gasthaus **Krone**

Das Markgröninger Maultaschenhaus

Marktplatz 13

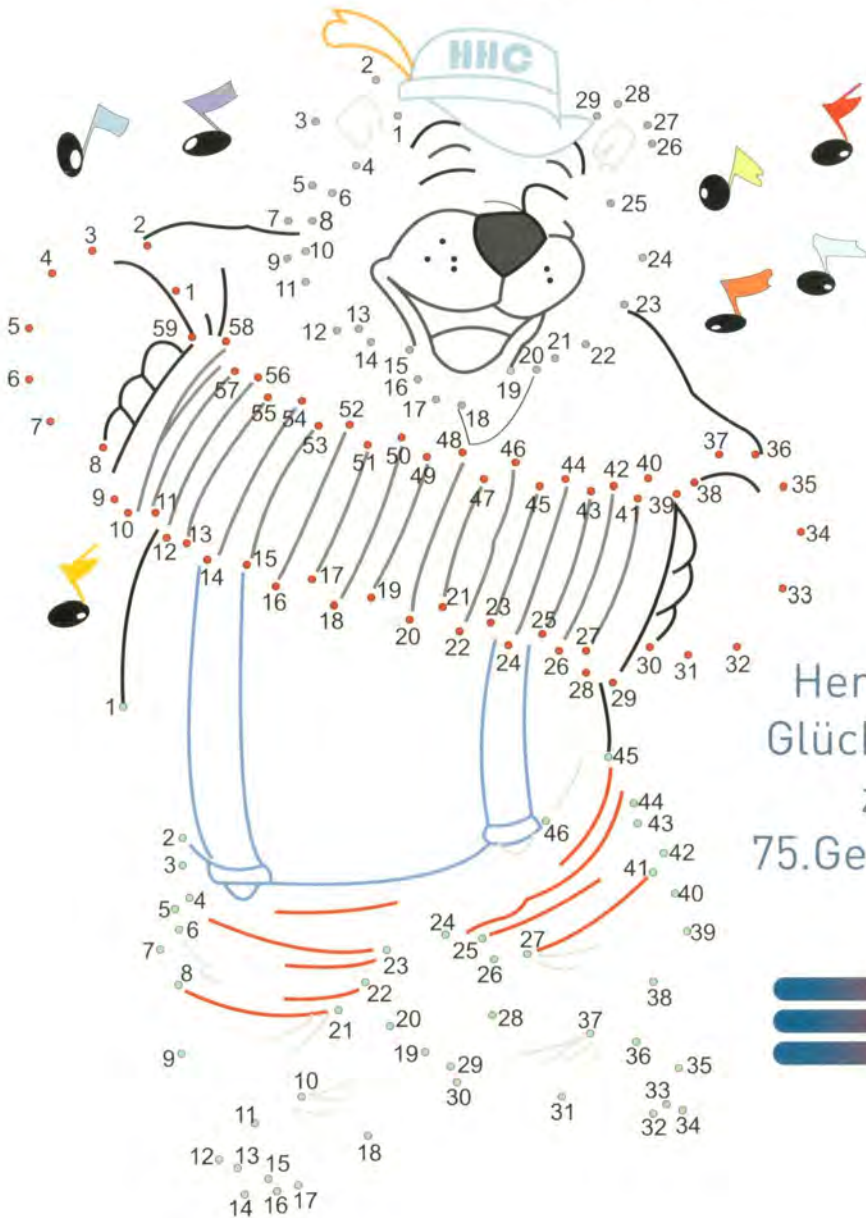
71706 Markgröningen

Telefon 071 45.4508

Ruhetag: Dienstag

»M«

In Zeiten wie diesen,
da muss man sein Cover schon
selbst mitgestalten...



Herzlichen
Glückwunsch
zum
75.Geburtstag!

